# DIE NORDWEST STADT

HEFT 6 I NOVEMBER 2017 I Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.

Sprachrohr der Nordweststadt
## Die Bürgergemeinschaft

Bürgerbeteiligung
## Rahmenplan Nordweststadt

Jahresausklang
## Advent im Sinneswäldchen

# Alle Facetten des Lebens genießen.

Wohnstift Karlsruhe

## Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

sparkasse-karlsruhe.de

**Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.**

Wenn´s um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe

**Konrad Ringle,**
Vorsitzender der
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

*das Jahr neigt sich dem Ende zu. Vor Ihnen liegt die letzte Ausgabe unseres Bürgerheftes für das Jahr 2017.*

***Auch in diesem Jahr war die Nordweststadt Ort für Feste und Veranstaltungen.*** *Einen kleinen Ausschnitt sehen Sie in diesem Heft.*

***Der Umbau des Walther-Rathenau-Platzes brachte Veränderungen mit sich. Unser Bürgerzentrum ist inzwischen auf das Schulgelände der Werner-von-Siemens-Schule (Landauer Straße neben dem Rudolf-Steiner-Kindergarten) umgezogen und wird am 2. Dezember wieder eröffnet.*** *Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Nordweststädter, uns dann auch am neuen Standort so zahlreich besuchen wie bisher.*

*Der **Wochenmarkt** brauchte für die Dauer der Umbauphase Ausweichplätze. Diese zu finden war nicht einfach. Ein Dankeschön an alle, die zum Erhalt von Bürgerzentrum und Wochenmarkt in unserer „neuen Mitte" beigetragen haben.*

*Sie sehen, es gab und gibt noch viel zu tun, wenn wir unsere Nordweststadt lebendig gestalten und erhalten wollen. Die **Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. ist Ihr „Sprachrohr"** zur Stadtverwaltung und zum Gemeinderat, eine starke Interessenvertretung des Stadtteils und seiner Bewohner. Dass dies so bleibt kann jedoch nur gelingen, wenn sich möglichst viele Nordweststädter bereit erklären, sich neben einer Mitgliedschaft in der BG auch für die eigenen Interessen und die des Stadtteils zu engagieren. Dazu laden wir Sie ein!*

*Auf **die ersten Veranstaltungen** im neuen Jahr möchte ich Sie heute schon aufmerksam machen. Die Jahreshauptversammlung wird am 1. März 2018 stattfinden. Im Mai laden wir Sie, wie schon seit vielen Jahren, zum Marktfrühschoppen ein. Nähere Angaben dazu veröffentlichen wir rechtzeitig. Am Ende des Jahres möchte ich allen danken, die uns unterstützt und mit Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Nordweststadt beigetragen haben. Herzlich begrüße ich die neuen Mitglieder, die 2017 zur Bürgergemeinschaft kamen.*

*Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Vorstandes der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2018.*

*Mit den allerbesten Grüßen*

Ihr Konrad Ringle,

*Vorsitzender*

# Inhalt


Editorial 3
Wichtiges auf einen Blick 5

**Topthema:**
Wir sind die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. 6

**Im Fokus:**
Albert Käuflein 10

**Unter der Lupe:**
Rahmenplan 12
Park(ing) Day 14

Angemerkt 15
Aus der Bürgergemeinschaft 16
Nordweststadtnotizen 22
Rätselecke 24
Aus den Pfarrgemeinden 26
Aus den Schulen 32
Für Jugendliche 36
Aus dem Geschäftsleben 38
Aus den Vereinen 42
Fächerblick 44
Termine, Service, Geburtstage 46
Impressum 48
Beitrittserklärung 49


**Titelbild:** Martinsumzug 10. November 2017
**Foto:** Edeltraud Götze

**Alle Informationen und noch mehr finden Sie auf:**
www.ka-nordweststadt.de

**Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. -** Wer und was steckt dahinter?

**Rahmenplan** für die Nordweststadt

**Das Bürgerzentrum –** neuer Standort

## Wir sind wieder für Sie da!

**Wiedereröffnung des Bürgerzentrums am 2. Dezember 2017.**

Sie finden uns jetzt in der Landauer Straße, direkt neben dem Rudolf-Steiner-Kindergarten auf dem Schulgelände Anebosweg/ Landauer Straße der Werner-von-Siemens-Schule.

Unsere Angebote sehen Sie hier in diesem Heft auf Seite 20, auf www.ka-nordweststadt.de und in den Schaukästen am Bürgerzentrum, vor der Sparkasse in der Landauer Straße und am Bonner Platz.
Schauen Sie wieder bei uns herein.

**Wir freuen uns auf Sie!**

Die Bürgergemeinschaft lädt ein:

**Erleben Sie unser Sinneswäldchen am Abend. Besuchen Sie uns bei Glühwein und Kinderpunsch.**

Genießen Sie mit uns einen vorweihnachtlichen Abend in gemütlicher Runde und lassen Sie sich überraschen, wer beim Luftballonwettbewerb vom Marktfrühschoppen die weiteste Strecke erreicht hat.

**Am Freitag, den 15. Dezember 2017 ab 18:00 Uhr**

am Sinneswäldchen gegenüber vom Walther-Rathenau-Platz.

**Wir freuen uns auf Sie!**

## Seniorentreff 60+

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. lädt zusammen mit der Ev. Petrus-Jakobus-Gemeinde ein zum adventlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
**am Donnerstag, 14. Dezember 2017, 15:00 Uhr**
in das neue Gemeindezentrum in der Bienwaldstraße 18, beim Walther-Rathenau-Platz

Unser Gast ist Jürgen Sickinger, ein waschechter Karlsruher, ein Brigant. Er schreibt aus Leidenschaft zur Karlsruher Mundart: „Net Dichder – eher Autor". Er liest von Uffg'lesenem und Zug'flogenem und bringt natürlich auch weihnachtliche Gedanken mit. "Und der Klang seiner Mundart schwingt beim Briganten halt immer noch im Herzen!"

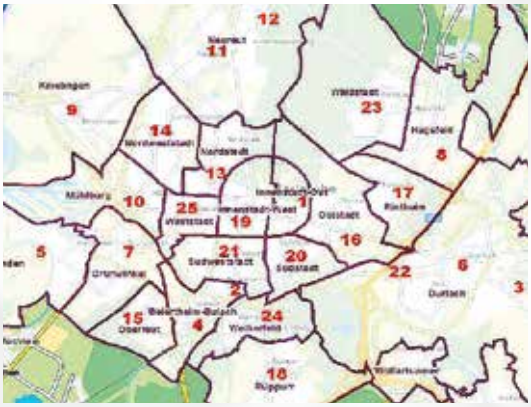
Wir freuen uns auf Sie!

Bildnachweis: fotolia@ lhba

WIR SIND DIE BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E. V.

# LASSEN SIE SICH VON UNSERER BEGEISTERUNG ANSTECKEN!

In den Karlsruher Bürgervereinen haben sich seit mehr als einem Jahrhundert Menschen zusammengefunden, um für das Gemeinwohl zu wirken. Sie schlossen sich zusammen, um die Interessen des Stadtteils gegenüber der Stadtverwaltung zu vertreten und um Mitsprache bei kommunalen Entscheidungen zu erhalten. Die Bürgervereine sahen sich auch als ein offizielles Sprachrohr der Bevölkerung des jeweiligen Stadtteils.
Heute sind die 25 Bürgervereine Karlsruhes anerkannte Partner der Stadtverwaltung, wirken mit bei der Entwicklung der Stadt mit ihren unterschiedlichen Stadtteilen. Sie sind nicht parteipolitisch orientiert und stellen somit eine wertvolle und notwendige Ergänzung zum Gemeinderat der Stadt dar.
Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. ist einer davon. Sie wurde 1959 als Interessengemeinschaft




der sieben Siedlungen der Nordweststadt gegründet. 2019 kann sie ihr 60-jähriges Jubiläum feiern. In all den Jahren konnte vieles für die Entwicklung des Stadtteils erreicht werden. Auch dass nach hartnäckigem Wirken aus den sieben Siedlungen ein eigenständiger Stadtteil wurde ist ein Verdienst der Bürgergemeinschaft und ihres damaligen Vorsitzenden Karl Ott.

**Wir sind stolz auf die Erfolge der letzten Jahre:** Verbesserung der Nahversorgung, das Stadtteilfest Kultur Nordwest und das Bonner-Platz-Fest, Einrichtung des Sinneswäldchens, die Etablierung unseres Bürgerzentrums, Erhalt der Kleingärten, Erhalt des Wochenmarktes, den Marktfrühschoppen, den Martinsumzug für alle Kindertageseinrichtungen im Stadtteil und alle Kinder, die dabei sein möchten, die Seniorennachmittage und weitere interessante Veranstaltungen.

## Möchten Sie dabei sein?

**Sie organisieren gerne?** Da gibt es bei uns viele Möglichkeiten einzusteigen, z. B. bei den diversen Veranstaltungen wie dem Marktfrühschoppen und Martinsumzug oder bei der Planung unseres jährlichen Ausfluges.
**Sie krempeln gerne die Ärmel hoch und packen bei Projekten mit an?** Bei den Angeboten in unserem Bürgerzentrum und auch bei der Organisation freuen wir uns über weitere Mitstreiter.
**Sie haben nicht nur Ideen, sondern möchten diese auch umsetzen?** Mit einem guten Team sind die Chancen für einen Erfolg recht gut.

*Bürgerzentrum*

*Bonner-Platz-Fest*

*Marktfrühschoppen*

*Nahversorgung*

*Kultur Nordwest*

*Unsere Chronik im Buchhandel*

*Das Sinneswäldchen…*

*…und seine Hexe*

*Advent im Sinneswäldchen*

*Der Jugendtreff bleibt*

*Erhalt des Wochenmarktes während der Umbaumaßnahmen*

*Martinsumzug*

*Videoüberwachung an den Haltestellen*

*Die Kleingärten erhalten*

**Was uns für unser ehrenamtliches Engagement in der Bürgergemeinschaft wichtig ist:**

- Wenn wir uns ehrenamtlich engagieren, möchten wir als eigenverantwortliche Person ernst genommen werden.
- Wir wollen uns mit dem einbringen, was wir gut können und was uns liegt.
- Wir möchten etwas dazulernen, unseren Horizont und unsere Kompetenzen erweitern.
- Das Engagement muss einen „Sinn" haben. Es soll uns etwas bringen, es muss Freude und Spaß machen.
- Manche wollen sich nur für eine begrenzte Zeit und/oder für eine ganz bestimmte Aufgabe binden. Die Freiheit nehmen wir uns.
- Selbstverständlich werden wir unsere Auslagen ersetzt bekommen.

## Spaß im Team haben auch Christel Mühlenbein und Bernd Lanz:

*Eigentlich eher zufällig bin ich zu diesem Ehrenamt gekommen, ich wohne so praktisch gegenüber vom Walther-Rathenau-Platz, unserem alten Standort. So kam es, dass ich anfing, bei den Marktfrühschoppen zu helfen und dabei nette Leute kennenlernte. Von da an war es nur ein kleiner Schritt, bis ich auch zu anderen Zeiten ins Bürgerzentrum reinschaute und irgendwann auch beim Bücherschrank mithalf. Es macht Spaß, immer neue Leute kennenzulernen und mit den anderen an gemeinsamen Projekten zu arbeiten.*

*Christel Mühlenbein*

*Vor sieben Jahren hat die Bürgergemeinschaft Workshops durchgeführt, bei denen es um die Entwicklung der Nordweststadt ging. Das hat mich interessiert. Seitdem engagiere ich mich und freue mich, wie die Gedanken von damals so langsam umgesetzt werden. Viele davon sind auch in der Rahmenplanung Nordwest enthalten.*

*Bernd Lanz*

### Interessiert?

Informieren Sie sich bei uns über unsere Aufgaben, über unser Team! Lassen Sie sich von unserer Begeisterung anstecken! Selbstverständlich macht es Arbeit und selbstverständlich braucht man einmal mehr und einmal weniger Zeit – aber es macht Spaß im Team dabei zu sein und gemeinsam etwas zu erreichen!

Rufen Sie uns an unter 0160-7715217 oder schreiben Sie uns eine E-Mail unter info@ka-nordweststadt.de

Kommen Sie zu uns ins Bürgerzentrum oder schnuppern Sie bei uns herein bei unserem monatlichen Stammtisch oder bei den für alle offenen Vorstandssitzungen.

*Text und Fotos: E. Götze*
*Plan: AKB*

# Unsere Chronik

## „Die Karlsruher Nordweststadt"

In der Vorweihnachtszeit sucht so mancher nach einem passenden Geschenk oder Mitbringsel. Da wäre unsere Stadtteilchronik „Die Karlsruher Nordweststadt" doch das ideale Geschenk! Sie ist ab sofort wieder bei Papier Tritsch in der Landauer Straße, bei REWE Lannert oHG und natürlich auch während der Bürgersprechstunden in unserem Bürgerzentrum an der Landauer Straße erhältlich.

- Finanzierung, auch mit öffentlichen Fördermitteln (z.B. KfW, BAFA)
- Spezielle Modernisierungs- und Energiesparkredite
- Umschuldung (unsere attraktiven Konditionen erhalten Sie gerne auf Anfrage)
- Riester-Förderung mit der LBS-EigenheimRente
- Staatliche Förderung (Wohnungsbauprämie und Arbeitnehmer-Sparzulage)
- Immobilien-Service: bauen, kaufen und verkaufen, renovieren und modernisieren
- Versicherungen

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Kompetenz rund um die eigenen vier Wände.

LBS-Beratungsstelle
Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-11
Karlsruhe@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

# Albert Käuflein,

## neu gewählter Bürgermeister im Dezernat 2 als Nachfolger von Wolfram Jäger

*Albert Käuflein ist in Karlsruhe geboren (Jahrgang 1960) und in der Nordweststadt aufgewachsen, in der er heute noch mit seiner Ehefrau Marina lebt. Nach dem Abitur am Humboldt-Gymnasium studierte Käuflein Philosophie und katholische Theologie mit Abschluss als Diplomtheologe und Doktor der Theologie. Zusätzlich absolvierte er eine journalistische Ausbildung beim Münchner Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses. Seit 1994 ist Käuflein Leiter des Roncalli-Forums Karlsruhe, einer Bildungseinrichtung der Erzdiözese Freiburg. Seit 2006 gehört er dem Stadtrat (CDU-Fraktion) an.*

**Herr Käuflein, Sie sind Theologe und Philosoph und Stadtrat in Karlsruhe. Sie haben „ehrgeizig auf das Amt eines Bürgermeisters hingearbeitet", so stand es in den Badischen Neuesten Nachrichten. Was reizt Sie an dieser Aufgabe?**

Dem Theologen geht es um Gott, die Welt und den Menschen. Als Kommunalpolitiker geht es mir um die Welt und die Menschen von Karlsruhe. Beides ist gar nicht so verschieden. Die Gestaltung der Welt treibt mich um.

**Was wird nach Ihrem Amtsantritt Anfang 2018 Ihre erste Amtshandlung sein?**

Das Rathaus, die Themen und Personen sind mir durch meine über zehnjährige Stadtratstätigkeit vertraut. Die Perspektive aus der Sicht des Bürgermeisters ist jedoch eine andere. Deshalb wird am Beginn meiner neuen Tätigkeit eine Gesprächsrunde mit den mir zugeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ämtern und im Dezernat stehen. Kommunikation ist mir ganz wichtig.

**Der Chef vom Dezernat 2 wird meist als „Kulturbürgermeister" bezeichnet. Neben der Kultur gehören aber auch die Bereiche Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Personal und Organisation, Statistik und Wahlen, Bürgerbeteiligung, Stadtteilentwicklung und Informationstechnik und Digitalisierung zu Ihrem Aufgabenbereich. Was sind die ersten drei Themen, die Sie anpacken werden?**

Bei Personal und Organisation gilt es, die Attraktivität von Karlsruhe als Arbeitgeber zu erhalten. Viele Mitarbeiter werden in den nächsten Jahren altersbedingt ausscheiden. Der Arbeitsplatz bei der Stadt muss für Bewerber attraktiv sein. Dazu gehören Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Fortbildungsmöglichkeiten, Flexibilität von Arbeitszeiten und Aufstiegschancen im Beruf. Sicherheit und Ordnung sind ein wichtiges Thema für die Lebensqualität der Menschen. Ich sehe dies als Querschnittsaufgabe, die bei der Stadtplanung beginnt, mit Sozialarbeit zu tun hat und im Durchsetzen von

Regeln beim Kommunalen Ordnungsdienst endet. Im Bereich Informationstechnik und Digitalisierung wurde ein neues Amt geschaffen. Hier steht die Stadtverwaltung vor einer großen Herausforderung. Es gilt, den Service für die Bürger zu verbessern, die Arbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erleichtern und auf die Dauer Kosten zu senken.

**Worin sehen Sie den Schwerpunkt Ihrer Arbeit?**
Der Kulturbereich hat öffentliche Wirkung und durch die starke Außenwahrnehmung hohe Priorität. Die anderen genannten Bereiche sind jedoch genau so wichtig und erfordern mindestens genau so viel Aufmerksamkeit und Einsatz.

**Welche Aufgabe liegt Ihnen persönlich am meisten?**
Bereits als Stadtrat sind mir die Aufgabenfelder Personal und Kultur am vertrautesten. In meiner Fraktion bin ich der Sprecher in diesen Ausschüssen.

**Wie würden Sie Kultur definieren?**
Allgemein ausgedrückt ist Kultur aus philosophischer Sicht der Eingriff des Menschen in die Natur. Hierauf ist auch der Ausdruck „Kulturlandschaft" zurückzuführen. Im engeren Sinn spricht man von Kultur, wenn man Kunst und Kultur meint. Kultur hält eine Gesellschaft zusammen.

**Sie sind derzeit noch Betreuungsstadtrat für die Nordweststadt. Als solcher hatten Sie sich u. a. die Förderung des Bürgerzentrums und die Eindämmung von Vandalismus auf die Fahne geschrieben. Beides fällt in Ihren Aufgabenbereich. Welche Chancen zur Umsetzung der Ziele sehen Sie?**
Ich bin froh, dass wir in der Nordweststadt ein Bürgerzentrum haben – auch wenn es noch ein Provisorium ist. Die Stadt hat Richtlinien zur Förderung von Bürgerzentren und entlang dieser Richtlinien werde ich das tun, was ich machen kann.
Beim Thema Vandalismus denke ich an die Haltestellen der S1/S11. Diese sind inzwischen zum Teil neu gestaltet und ich hoffe, dass die Graffitikunst dort dauerhaft die Schmierereien ablöst. Die Haltestellen sind wegen der Tieflage besonders neuralgische Punkte. In der Videoüberwachung sehe ich einen Schritt in die richtige Richtung.

**Aus der Presse haben wir entnommen, dass Oberbürgermeister Frank Mentrup eine Neuordnung der Geschäftsbereiche der Dezernate ins Auge fasst. Sehen Sie das mit Sorge?**
Es ist legitim, einen Wechsel an der Spitze eines Dezernates zum Anlass zu nehmen und zu prüfen, ob die Bereiche noch passen. Mir persönlich ist keine Änderung bekannt, die aktuell für meinen zukünftigen Bereich beabsichtigt wäre.

**Als Stadtrat wissen Sie, wie der Gemeinderat „tickt". Welche Chancen für Ihre Arbeit sehen Sie darin?**
Der Gemeinderat ist das oberste Organ der Verwaltung. Ohne oder gegen den Gemeinderat kann man als Bürgermeister nichts durchsetzen. Als Bürgermeister muss ich den Gemeinderat von meinen Ideen und Vorstellungen überzeugen. Miteinander reden ist wichtig.

**Sie tauchen häufig in den sozialen Netzwerken auf, posten viele Veranstaltungen, die Sie besuchten. Ich vermisse da die Rubrik „Kino". Wann waren Sie zuletzt im Kino und welchen Film haben Sie gesehen?**
Ich gehe leider viel zu selten ins Kino. Früher habe ich sogar Filmbesprechungen für unsere Kirchenzeitung, das Konradsblatt, geschrieben. Mein letzter Film im Kino war wohl der jüngste James Bond-Film. Toller Streifen!

**Wie wird sich Ihr Leben als Bürgermeister ändern?**
Ich habe bereits jetzt schon sehr viele Termine und Verpflichtungen unter einen Hut zu bringen, da ich die Stadtratstätigkeit neben meinem Beruf ausübe; ich bin gut organisiert und strukturiert und insofern zuversichtlich.

*Die Redaktion bedankt sich bei Albert Käuflein für das Interview. Als „Nachbarn" des künftigen Bürgermeisters sind wir natürlich besonders gespannt auf sein Wirken im Dezernat 2. Wir wünschen ihm viel Erfolg für seine Arbeit und dass es ihm gelingt, möglichst viele seiner Ziele umzusetzen. Ganz nach den Worten seines Lieblingszitats: Passt Euch nicht der Welt an, gestaltet sie!*

*Das Interview führte Edeltraud Götze*
*Fotos: E. Götze*

# ZUKUNFT NORDWESTSTADT

## Abschlussveranstaltung Rahmenplan Nordweststadt

Die Abschlussveranstaltung zum Rahmenplan Nordweststadt in der Aula des Humboldtgymnasiums war gut besucht. Ziel der Veranstaltung sollte sein, die Bürger und Bürgerinnen über den Planungsstand des Rahmenplans zu informieren, Transparenz über die nächsten Schritte herzustellen, Raum für Nachfragen zu geben, aber auch ein Stimmungsbild (Lob/Kritik) zum Planungsstand einzuholen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Michael Obert informierten das Stadtplanungsamt und die beteiligten Büros über die Ergebnisse des eineinhalbjährigen Prozesses.

Aus der Nordweststadt soll ein attraktiver und ökologischer Mehrgenerationenstadtteil werden, so das Leitmotiv.

**Die Ökologie und Freiräume im Stadtteil** gelte es zu erhalten und zu stärken, so Timo Amann vom Planungsbüro MESS. Er prägte in seinem Vortrag das Bild vom „Dornröschenschlaf“ vieler kleiner grüner Freiräume, die es gelte zu verbinden und durch kleinteilige Maßnahmen „wachzuküssen“.

**Das Wohnraumspektrum in der Nordweststadt** solle ergänzt und weiterer Wohnraum geschaffen werden. Vorschläge dazu konnte man an der Themeninsel sehen.

**Das Thema Verkehr** stand unter der Fragestellung, wie das Erschließungssystem optimiert werden kann. Dazu gehört die Aufwertung der Straßenräume, die Verbesserung einiger Querungssituationen an den größeren Straßen und der Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes. Konkrete Planungen gibt es bereits für den Bau eines Kreisels an der Kreuzung Landauer Straße/Wilhelm-Hausenstein-Allee.

**Die vorhandene Infrastruktur** bringt gute Voraussetzungen für die Entwicklung der Nordweststadt zum Mehrgenerationenstadtteil. Der Rahmenplan sieht hier folgende Schwerpunkte vor:
Einen „Aktivpark", der sich mit Hilfe kooperierender Vereine im Grünzug an der Hertzstraße entwickeln könnte sowie ein „Mehrgenerationencampus" rund um das Humboldtgymnasium. Als weiterer Schwerpunkt wird der Walther-Rathenau-Platz gesehen, die „gefühlte Mitte" der Nordweststadt, der jetzt bereits umgestaltet wird.

An einem Modell der Nordweststadt sowie an vier Themen-Inseln konnten sich die interessierten Bürger in kleinen Gruppen informieren, Fragen stellen und Lob oder auch Kritik zum Rahmenplan äußern. Im Abschlussinterview mit Bürgermeister Obert, Stadtplanungsamtsleiterin Prof. Dr. Karmann-Woessner, dem Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft Konrad Ringle und Stadtplaner Timo Amann von MESS kam zum Ausdruck, dass der Rahmenplan als strategisches Papier zu verstehen sei. Es gelte Prioritäten zu setzen und Kosten zu prüfen.

Ende des Jahres 2017 soll der Entwurf des Rahmenplans im Planungsausschuss diskutiert und dann Anfang 2018 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Anschließend wird das Dokument sowohl online als auch in gedruckter Form der Öffentlichkeit zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

Viele Teilnehmer der Abschlussveranstaltung waren enttäuscht, dass die Ergebnisse der Gespräche an den vier Themen-Inseln nicht zusammengefasst und im Gremium vorgestellt wurden. Dies war vorgesehen, aber die anberaumte Zeit reichte nicht aus.
Leider konnte die Bürgergemeinschaft vom Stadtplanungsamt bis zum Redaktionsschluss auch keine solche Zusammenfassung erhalten. Wir bemühen uns dringend weiter darum, diese vor der Beschlussfassung durch den Gemeinderat einsehen zu können. Vielleicht wissen wir im nächsten Heft mehr. Über den aktuellen Stand informieren können Sie sich auch unter:
www.karlsruhe.de/b3/bauen/projekte/rahmenplan.

*Text und Foto: Edeltraud Götze*

www.ka-nordweststadt.de

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe
Das Institut Ihres Vertrauens
www.bestattungen-karlsruhe.de
Karlsruhe
Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF
☎ 964 133
TAG + NACHT
• Bestattungen aller Art
• Überführungen, In- und Ausland
• Bestattungs-Vorsorge
• Erledigung aller Formalitäten

# PARKLETS IN DER NORDWESTSTADT – BÄNKE STATT PARKPLÄTZE

Neugierige und teils kritische Blicke begleiteten den Aufbau der Parklets Mitte September. Auslöser für die temporäre Umgestaltung der Parkplätze waren die Rückmeldungen der Bürgerschaft auf den Veranstaltungen zur Rahmenplanung Nordweststadt. Auf diesen wurden langweilige Wege und mangelnde Aufenthaltsmöglichkeiten beanstandet. Im Rahmen des internationalen **Park(ing) Days** (15.09.17) und der **europäischen Mobilitätswoche** (16.-22.09.17) entstanden daher an drei Stellen in der Nordweststadt (in der Kurt-Schumacher-Straße, der Landauer Straße und der Wilhelm-Hausenstein-Allee) aus grauen Parkplätzen kleine Inseln zum Entdecken und Erholen, sogenannte Parklets. Als Parklets werden Erweiterungen des öffentlichen Gehweges anstelle von Parkplätzen bezeichnet. Die Idee des Park(ing) Day geht auf ein Künstlerkollektiv in San Francisco zurück und wird seit 2005 immer am dritten Freitag im September weltweit als jährlicher Aktionstag begangen.
Mit Kunstrasen, Bänken, Palmen, bunter Dekoration und verschiedenen Aktivitäts-angeboten wurden die Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt eingeladen, das Büchertauschregal zu nutzen oder sich mit Kreide kreativ zu betätigen.

Die Möglichkeit mittels eines Fragebogens Rückmeldung zum Fußverkehr in der Nordweststadt zu geben, wurde rege genutzt. Hierbei wurden u.a. Konflikte mit dem Rad- und Autoverkehr genannt sowie wie fehlende

Zebrastreifen bemängelt. Zudem wurde der Wunsch geäußert, in der Wilhelm-Hausenstein-Allee aufgrund der anliegenden Einrichtungen (Schulen, Kita, Altenwohnheim) eine Tempo-30-Zone zu errichten. Die Ergebnisse dieser Umfrage fließen in die Handlungsempfehlung zum Fußverkehr des Reallabors GO Karlsruhe ein, die im nächsten Jahr für die Stadt Karlsruhe erstellt wird.
Mit der Aktion wurde aufzeigt, wie Verkehrsflächen anders genutzt werden können. Das Reallabor möchte damit einen Impuls geben, dass sich die Bürgerinnen und Bürger (nicht nur in der Nordweststadt) mit der Gestaltung der öffentlichen Räume und den Bedingungen für Fußgängerinnen und Fußgänger auseinandersetzen.

## Was ist das Reallabor?

Das Reallabor ist ein Forschungsprojekt der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft. Im Mittelpunkt des Reallabors stehen zu Fuß Gehende in Karlsruhe, die gemeinsam mit dem Forschungsteam der Hochschule Karlsruhe Verbesserungsmaßnahmen für den Fußverkehr suchen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Projekt-Webseite.www.gokarlsruhe.de.

*Text und Fotos: Elke Häußler*

Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft
Projektpartner
Karlsruhe
die neue welle
SRL
FUSS e.V.
gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg
Baden-Württemberg
WISSENSCHAFT FÜR NACHHALTIGKEIT

# DAS GEBÄUDE „HERTZSTRASSE 15“ - EINE WECHSELVOLLE VERGANGENHEIT

Vielen unserer Leser dürfte das Gebäude an der Ecke Hertzstraße/Julius-Hirsch-Straße (ehemals Karlsruher Weg) mit den Reklamelettern „Prinz Berthold“ bekannt sein. Aber was ist der Ursprung dieser Aufschrift?

Zu Anfang des letzten Jahrhunderts - also vor über 100 Jahren - wurde das Gebäude errichtet. 1912 wurde es erstmals im Adressbuch der Stadt Karlsruhe erwähnt. Ein Planausschnitt deutet auf seinen Ursprung im Jahre 1908 hin. Es waren die Gastwirte Heinrich Reim und Georg Blum, die ein Hotel beim Architekten Heinrich Sexauer in Auftrag gaben. Sexauer hat u. a. auch den Haydenplatz in der Hildapromenade in diesem Zeitraum errichtet und gestaltet. Unterstützt wurde er von Max Siebrand.

*Das „Prinz Berthold“*

Der Platz war gut gewählt. Nördlich davon lag das ehemalige Fußballstation des Karlsruher-Fußball-Vereins (KFV), der 1891 gegründet wurde. Hier fanden seinerzeit Länderspiele statt. 1910 wurde der KFV Deutscher Meister. Gegenüber der damaligen „Hardtstrasse“ befanden sich die Artilleriekaserne und die Telegrafenkaserne, die dort ab 1902 errichtet wurde. Den höherrangigen Militärangehörigen war es nicht zuzumuten, in der Kaserne bei den Mannschaften zu wohnen. Somit war das Hotel als Quartier bestens geeignet.

In der Kaiserzeit war es üblich, dass man aus Ehrerbietung dem Großherzog gegenüber Gebäude des öffentlichen Interesses nach einem Angehörigen des Hofes benannte. So wurde Prinz Berthold, der Sohn Max von Baden, Namensgeber für das Hotel. Ob die Fresken über den Fenstern im 1. Obergeschoss den Prinz darstellen, ist nicht überliefert.

Im Jahre 1965 wurde das Haus zu einer Spezialklinik für Herzbehandlungen umgebaut und bis 1982 von Dr. Dr. Franz Kienle betrieben.

Zwei Jahre später erwarb eine Wohnungsbaugesellschaft das Gebäude und baute es zu einem Wohnhaus um. 2002 wechselte der Besitzer erneut. Dieser nutzte es anfangs als Wohnheim für Studenten und Auszubildende.

Die gastronomischen Einrichtungen des ehemaligen Hotels im Erdgeschoss wurden bis 2009 vom China-Restaurant Tong Hoi betrieben. Seitdem steht diese Immobilie leer. Man kann aber heute noch manche Dekorationen des Lokals erkennen. In den Räumlichkeiten an der Hertzstraße war bis zu diesem Zeitpunkt die Pilsstube Prinz Berthold untergebracht. Anschließend wechselten sich verschiedene Pächter ab, bis 2015 die Wirtin der ehemaligen Kropsburg hier bezeichnenderweise die „Kropsburg 2“ eröffnete.

*Text und Foto: Bernd Lanz*

# Herbstausflug

Ausflug der Bürgergemeinschaft zur Greifvogelwarte auf Burg Guttenberg und nach Bad Wimpfen

# Helferfest

Allen unseren Helferinnen und Helfern Dank für die tolle Unterstützung bei unseren Veranstaltungen. Prima Stimmung beim Helferfest im September!

# Marktfrühschoppen

Marktfrühschoppen auf dem Schulhof der Werner-von-Siemens-Schule

# RABIMMEL, RABAMMEL, RABUMM...

Er ist zu einer echten Tradition geworden, der Martinsumzug in der Nordweststadt. Schon zum sechsten Mal sorgten aufgeregtes Stimmengewirr, leuchtende Kinderaugen und bunte Laternenlichter für eine ganz besondere Atmosphäre in der Landauer Straße. Mit Sankt Martin auf dem Holzpferd an der Spitze zog der lange Zug über die Hertzstraße zum L'Oréal-Spielplatz, wo schon das große Martinsfeuer loderte. Gespannt schauten Kinder, Eltern und Großeltern dem Martinsspiel der Pfadfinder zu.

Musikalisch begleitet wurde der Zug auch in diesem Jahr von Musikern der Big Band „Quarter to Eight" unter Leitung von Carolin Walenda, die bekannte Laternenlieder zum Mitsingen spielten. Eine große Leistung der Musiker unter diesen Bedingungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben: Die Freiwillige Feuerwehr Mühlburg, die Polizeibeamten vom Revier West, die Pfadfinder und natürlich die Musiker aus der Big Band „Quarter to Eight". Ein ganz besonderes Dankeschön auch an Christopher Lannert vom REWE-Markt, der über 100 Päckchen Lebkuchen gespendet hat.

*Text und Fotos: E. Götze*

## Fit und gesund durch die kühlen Monate

# Schwimmsport & Erholung

Das Fächerbad – im Herbst und Winter ein besonders attraktives Erlebnis. Und im Cabriobad genießen Sie sonnige Stunden an der frischen Luft auch außerhalb der Freibadsaison. Oder gleich anmelden zu den Schwimmenlern- und Aqua-Fitnesskursen im neuen modernen Kursbecken: www.faecherbad.de.

Nach dem laufenden Umbau bis Herbst 2018 ist das Bad noch attraktiver. Bis dahin: vergünstigte Eintrittspreise in der Sauna!

Wer sich für Schwimmsport begeistert:
Vom 8.-10. Dezember finden die Internationalen Schwimmsporttage im Fächerbad statt.
Zuschauer gern gesehen!

**Der Nikolaus kommt ins Cabriobad:**
Donnerstag, 7. 12.
ab 17 Uhr

Eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr wünschen Paula, die Pinguin und das Team vom:

FÄCHERBAD

76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1
Tel. 0721/96701-20 · Fax 96701-70
E-Mail: info@faecherbad.de

**Bitte beachten:** 24./25./31. Dezember und 1. Januar geschlossen

**Neue Öffnungszeiten unter:**
**www.faecherbad.de**

# REGELMÄSSIGE TERMINE IM „BÜRGERZENTRUM NORDWEST“

**Gelände Werner-von-Siemens-Schule, Landauer Straße**

**Aktuelle Veranstaltungen oder Änderungen werden auf Plakaten am Bürgerzentrum (BZ) angezeigt.**
Informationen zu allen Veranstaltungen unter bz@ka-nordweststadt.de,
vor Ort während der Sprechstunden oder bei Monika Voigt-Lindemann, Mobil: 0172-7446 957
Sprechstunden: dienstags und samstags von 10:00 - 12:00 Uhr, freitags von 15:00 - 17:00 Uhr.
In dieser Zeit kann auch die Stadtteil-Chronik der Nordweststadt erworben werden.

Während den Veranstaltungen im BZ werden Kaffee, Tee und kalte Getränke angeboten.
Für Spenden sind wir dankbar.

## Elterncafé

Ab sofort am Donnerstagmorgen
Das Elterncafé findet in Kooperation mit dem Kinderbüro der Stadt Karlsruhe statt
Infos bei der Sozial- und Jugendbehörde
Kontakt: Frau Gaby Keite, Tel: 0721 133 5044, gabriele.keite@sjb.karlsruhe.de

## Qi Gong

ab sofort auf dem Schulgelände neben dem Bürgerzentrum.

Kontakt: heike.boehnke@outlook.de

*Jeden Tag lecker - frisch auf den Tisch*
Essen auf Rädern
Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de
0721 91230-10
essen@paritaet-ka.de
Paritätische Sozialdienste
Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr

## Bücherschrank

Alle Bücher werden kostenlos abgegeben:
Krimis, viele historische Thriller und Romane, aktuelle Literatur, Geschichten, Märchen, Biografien, Romane, spirituelle und religiöse Bücher, Kinder- und Jugendliteratur, Bestseller, Fotobände, Reiseliteratur, Kochbücher, Sport, etc. Unsere Regale sind gut gefüllt.
Nach Rücksprache können wieder Bücher angenommen werden.

## Spiele-Nachmittag für Senioren

Der Spielenachmittag findet in Kooperation mit der AWO Karlsruhe statt. Spielen, gemütliches Beisammensein, Unterhalten. Bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit. Derzeit nur nach Rücksprache.

## Spiele-Vormittag für Senioren

Die Rummikub-Runde mit Frau Flemmig
Derzeit nur nach Rücksprache.

## Kreativ-Treff

Jeden Freitag, 14:30 - 17:00 Uhr
Handarbeiten und andere Freizeitbeschäftigungen für Männer und Frauen aller Altersgruppen. Jeder bringt sein aktuelles „Werk“ mit. Austausch von Erfahrungen, sei es der Schrebergarten, Balkonien, Wander- und Urlaubstipps, Theater- und Filminfos, Bücher.

## NordWIRstadt-Treff

Am 2. Dienstag im Monat öffnet das Bürgerzentrum ab 18.00 Uhr seine Pforten für die Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt. Themen, die uns in der Nordweststadt und darüber hinaus bewegen.
Für Getränke ist gesorgt.

## Drum Circle Nordwest

**Ab Dezember am 3. Montag im Monat, 20:00 - 21:00 Uhr**
Gemeinsames Musizieren mit Trommeln und Percussion-Instrumenten. Eingeladen sind alle Interessierten, die gerne trommeln. Vorerfahrungen sind nicht nötig. Percussion-Instrument wie Shaker, Klanghölzer, Guiro oder Trommeln, Bongo, Djembé, Handtrommel, Basstrommel mitbringen, wenige Instrumente sind vorhanden.
Kontakt: Bettina Klapproth: tinakellerchen@aol.com

## Termine im Bürgerzentrum

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Montag** | | | |
| 14:30 - 17:00 | 1. + 3. Montag im Monat | Spielenachmittag für Senioren | BG / AWO im Mon. für Senioren |
| 20:00 - 21:00 | 3. Montag im Monat | Drum Circle | Privat |
| **Dienstag** | | | |
| 10:00 - 12:00 | jede Woche | Bücherschrank | BG |
| 10:00 - 12:00 | 1.+.3. Di. im Monat | Bürgersprechstunde | BG |
| 10:00 - 12:00 | jede Woche | Verkauf NW-Stadt Chronik | BG |
| ab 18:00 | 2. Dienstag im Monat | NordWIRstadt-Treff | BG |
| **Mittwoch** | | | |
| 10:00 - 12:00 | jede Woche | Bücherschrank | BG |
| 10:00 - 12:00 | jede Woche | Spielevormittag für Senioren Rummikub | BG |
| **Donnerstag** | | | |
| 09:30 – 11:30 | jede Woche | Elterncafe | Kinderbüro Stadt KA |
| **Freitag** | | | |
| 14:30 - 17:00 | jede Woche | Kreativ-Treff | BG |
| 15:00 - 17:00 | jede Woche | Bücherschrank | BG |
| **Samstag** | | | |
| 10:00 - 12:00 | jede Woche | Bücherschrank | BG |
| 10:00 - 12:00 | 2. + 4. Sa. im Monat | Bürgersprechstunde | BG |
| 10:00 - 12:00 | jede Woche | Verkauf NW-Stadt Chronik | BG |

*Erläuterungen zum angebotenen Programm: Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!*

# DAS BÜRGERZENTRUM ERWARTET SIE

**am neuen Standort in der Landauer Straße**

Dem Umzug Ende September folgten noch einige bauliche Maßnahmen wie Strom- und Wasseranschluss, eine richtig gute Rampe für den barrierefreien Zugang und die Gestaltung des Geländes um die Container herum. Gut Ding will Weile haben – doch ab Dezember können wir wieder durchstarten.

**Besuchen Sie uns in der ersten Bürgersprechstunde am Samstag, 2. Dezember 2017.**
Wir freuen uns, Sie alle wieder zu sehen!

*Text und Foto: E.G.*

## Kunstausstellung im Städtischen Klinik

**PT Kunst e.V. Karlsruhe präsentiert sich in der Frauenklinik**

Am 11. Oktober 2017 wurde im Foyer der Frauenklinik des Städtischen Klinikums, Haus S, Kußmaulstr. 8, eine Bilder-Ausstellung mit Werken der Mitglieder des Kunstvereins PT Kunst e.V. Karlsruhe eröffnet. Der Verein wurde dieses Jahr 50 Jahre alt und hat in den Räumen der Klinik den idealen Platz zur Präsentation der etwa 100 Aquarell-, Acryl-, Kreide und Tuschearbeiten gefunden. Er geht auf eine Arbeitsgruppe des ehemaligen Fernmeldeamt Karlsruhes zurück, die sich unter dem Namen „Künstlerisches Freizeitschaffen" zusammengeschlossen hat.
Wer die Ausstellung sehen möchte, hat noch bis Dezember 2017 Zeit, sich die Bilder auf den verschiedenen Etagen anzuschauen.

*Text und Foto: Bernd Lanz*

## Kein „grünes Licht" vom KVV für die Nordweststadt

**Barrierefreies Einsteigen in die S-Bahn der Linien S1/S11**

Ab und zu kann man sie schon fahren sehen, die Wagen der S-Bahn, die einen barrierefreien Einstieg bieten. Aber ein regelmäßiger Einsatz ist noch lange nicht in Sicht!

*Text und Foto: Bernd Lanz*

## Bombenfund am Klinikum

Bei den Aushubarbeiten zum Neubau des Bettenkomplexes (Bau M) in der Mitte des Klinikgeländes wurde am 25. September 2017 eine Ein-Zentner-Fliegerbombe des zweiten Weltkriegs als normales Aushubmaterial abtransportiert. Erst auf der Lagerstätte des Aushubs, auf dem ehemaligen Übungsgelände der Franzosen in der Nancystraße, ist der Sprengkörper einem Baggerführer aufgefallen.

Nach umfangreichen Evakuierungsmaßnahmen und der Herstellung eines Sicherheitsrings um die Bombe konnte sie nach 6 Stunden durch den Kampfmittel-Räumdienst fachgerecht entschärft werden.

*In den Betonringen lag die zu entschärfende Bombe*

Dieser Vorfall führt vor Augen, dass ein großes Gebiet der Nordweststadt ehemals Militärgelände und entsprechend auch Ziel von Bombardierungen im 2. Weltkrieg war. Die Klinikgebäude wurden dabei schwer beschädigt. Bereits vor dem 2. Weltkrieg gab es neben dem Flugbetrieb auch Übungsschießstände und Schützengräben oder Flakstellungen, einschließlich der Bunker, in denen die Munition gelagert wurde. Sogar noch bis in die 70er Jahre hatten wir mitten in unserem Stadtteil östlich des Postwegs in Höhe des jetzigen Spielplatzes einen Schießstand der amerikanischen Streitkräfte.

*Text und Foto: Bernd Lanz*

## „Geisterrad“ als Mahnmal

Ein im Kreuzungsbereich Landauer Straße/Wilhelm-Hausenstein-Allee an einem Verkehrsschild abgestelltes weißes Fahrrad macht Passanten und Autofahrer seit Ende Oktober 2017 auf sich aufmerksam. Ein angebrachtes Schild erklärt die Situation. Das Aufstellen dieses Geisterfahrrads ist eine Aktion der Bewegung „Critical Mass Karlsruhe“ (deutsch: kritische Masse). Es soll an den in diesem Kreuzungsbereich Ende September 2017 tödlich verunglückten Radfahrer erinnern.

Die Bewegung „Critical Mass Karlsruhe“ stellt seit 2015 innerhalb des Stadtgebiets dort die weißen „Ghost Bikes“ auf, an denen Radfahrer tödlich verunglückt sind. Die weltweite Bewegung macht auf die Bedürfnisse der Radfahrer aufmerksam.
*Weitere Infos: https://de-de.facebook.com/CriticalMassKarlsruhe/*

*Text und Foto: Bernd Lanz*

## Unser Wochenmarkt während der Umbauphase

Bis voraussichtlich Ende des Jahres 2017 finden Sie den Wochenmarkt wie folgt:

**Dienstag**: Auf dem Parkplatz der Christ Gospel City-Gemeinde (ehemalige neuapostolische Kirche) in der Bienwaldstraße.

**Samstag**: Auf dem unteren und oberen Schulhof der Werner-von-Siemens-Schule, Eingang Wilhelm-Hausenstein-Allee. Für jeden Hof gibt es einen separaten Eingang, so dass die Märkte nicht nur über die Stufen sondern auch barrierefrei erreicht werden können, wenn auch mit einem kleinen Umweg.


Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum Festpreis!1)

Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.

Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)2), Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0 l Hubraum komplett 149,00

Festpreis bis 1,4 l 179.- € · 1,6 l 199.- € · 2,0 l 239.- €

1) Für alle Benziner – Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.
2) Aufpreis für 5W30 bis 4 l 19.90 €.

Auf alle Verschleißteile! 20%1) RABATT

1) Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und Abgasuntersuchung

Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation. 99,00

AUTOHAUS BRENK
Autohaus Brenk GmbH
KA-Durlach Ottostraße 10, Fon 07 21/9 44 13-0
KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 9 56 11-0
Rastatt Karlsruher Straße 17, Fon 07 22/91 67-0
www.autohaus-brenk.de

# Wer ist es?

Der Gesuchte wurde 1899 in Dresden geboren. Nach der Schule begann er eine Ausbildung zum Volksschullehrer arbeitete jedoch nicht in diesem Beruf, sondern studierte ab 1920 Germanistik, Geschichte, Philosophie und Theatergeschichte in Leipzig, war Schriftsteller und Journalist. Er sagte von sich selbst, dass er »aus ganz kleinen Verhältnissen« stamme.

1927 ging er nach Berlin. Dort schrieb er für verschiedene renommierte Zeitungen. Weltberühmt wurde er jedoch vor allem für seine humorvollen und scharfsichtigen Kinderbücher. 1929 erschien das erste davon. Das Besondere an seinen Kinder- und Jugendbüchern war, dass er sie nicht aus der Sicht des Erwachsenen, sondern aus Sicht der Kinder verfasste. Sie wurden auch mehrfach verfilmt und fürs Theater umgeschrieben. Er schrieb aber auch Gedichte und Romane für Erwachsene. Besonders mit seinen Gedichten machte er sich nicht nur Freunde.

Obwohl der Gesuchte von den Nationalsozialisten mehrfach verhaftet wurde und 1942 sogar Schreibverbot erhielt, blieb er trotzdem in Deutschland. Unter verschiedenen Pseudonymen schrieb er weiter und verfasste 1942 das Drehbuch zu einem Monumentalfilm der Ufa. Nach dem Krieg ging er nach München und wurde dort Leiter der ersten überregionalen Zeitung, die nach dem Krieg in Deutschland erscheinen durfte. In München gründete er zwei Kabaretts. Ab 1946 gab er eine Zeitschrift für junge Leute heraus und war weiterhin als Autor aktiv. Der gesuchte Schriftsteller erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den bedeutendsten deutschen Literaturpreis, den Georg-Büchner-Preis (1957). 1969 zog er sich aus dem Literaturbetrieb zurück. Er starb 1974 in München.

Noch ein Tipp: In der Nordweststadt ist eine Bildungseinrichtung nach ihm benannt.

**Unsere Fragen lauten:**
**Wie heißt der Autor? In welchem frühen Kinderroman stellt eine Gruppe von Kindern einen Bankräuber?**

*Edeltraud Götze*

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung".
Senden Sie die Lösung an:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 Karlsruhe
oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de

**Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.**

Einsendeschluss ist der 08.01.2018
Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion folgende Preise:

**1. Preis:** 2 Freikarten incl. Sauna für das Europabad Karlsruhe.
Spaß und Spannung erwarten Sie im Erlebnisbad, Entspannung in der Saunawelt.

**2. Preis:** Gutschein für ein Essen für zwei Personen in der Gaststätte „Mythos" in der Ehlerstraße 20 (SV Nordwest)

**3. Preis:** Ein Gutschein von der Stephanus Buchhandlung in der Herrenstr. 34

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich!

Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 05/2017 gefunden? Wir haben nach dem Gedenkstein für die Gefallenen des Karlsruher Fußballvereins im Ersten und Zweiten Weltkrieg gesucht. Er steht auf dem ehemaligen Vereinsgelände, dem heutigen Gustav-Fuchs-Platz.

Gewonnen haben:

**1. Preis:** Dieter Freiberger, Gutschein für einen Rundflug

**2. Preis:** Heinrich Huber, Essensgutschein für zwei Personen im „Hellas"

**3. Preis:** Katarina Peterson, Gutschein vom Kräuterlädle

Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich.

*Wir weisen darauf hin, dass es sich bei unseren Essensgutscheinen um Gutscheine für Speisen und Getränke bis zur Höhe des gespendeten Betrages handelt, Restbeträge werden nicht ausbezahlt.*

## Trauernetz Nordwest

**Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer**

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

Zu einem „Trauercafé“ kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit – oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

**Termine:**
**Freitag, 8. Dezember 2017**
**Freitag, 12. Januar 2018**
**Freitag, 9. Februar 2018**
**jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr**
**Treffpunkt ist das Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33, hinterer Eingang.**

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

*Gunther Spathelf*

Badischer Landesverein für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

**Willkommen bei uns!**

# Haus Karlsruher Weg

**Das Pflegeheim in der Nordweststadt**

- am Menschen orientierte Pflege
- kleine, familiäre Wohngruppen mit Balkon
- 87 individuell einrichtbare Zimmer
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- vielfältige Freizeitangebote
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- Haustiere sind willkommen

Interesse geweckt? Besuchen Sie uns im **Haus Karlsruher Weg,** Julius-Hirsch-Straße 2, 76185 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei Götz Baganz, Einrichtungsleitung, Tel.: 0721/276603-0, Mail: baganz@badischer-landesverein.de oder im Internet unter www.badischer-landesverein.de/haus-karlsruher-weg

# Petrus-Jakobus-Gemeinde

Evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde Karlsruhe

## Einleben in den neuen Räumen

Während ich diese Zeilen schreibe, sind rund sieben Wochen seit der Einweihung der Petrus-Jakobus-Kirche und des neuen Gemeindehauses ins Land gegangen. Noch leben wir auf einer Baustelle, gehen doch viele Handwerker zu Nacharbeiten weiterhin ein und aus. Gruppen und Kreise beginnen sich in den Räumen einzufinden.

Intensiv arbeitet die Steuerungsgruppe ‚Cafè' an der Vorbereitung zur Eröffnung unseres Cafés für den Stadtteil, die voraussichtlich im Februar nächsten Jahres stattfinden wird. Noch fehlt das ‚Herzstück' des Cafés, die Caféküche. Dank zahlreicher und großzügiger Spenden kann die Möblierung der Caféeinrichtung bestellt werden. Die noch bestehende Finanzierungslücke hoffen wir über weitere Spenden bis zur Eröffnung schließen zu können. Auch die Vorbereitung der Schulung der Mitarbeiter läuft mit hoher Intensität. Ein Ziel für die Medienausstattung konnte dank vieler Spender erreicht werden: die Leinwand für das Gemeindehaus ist finanziert und wird in den nächsten Tagen eingebaut. Die Anschaffung des Beamers ist noch offen. Herzliche Einladung, das Gemeindehaus

## VERANSTALTUNGEN PETRUS-JAKOBUS-GEMEINDE

**November 2017 - Januar 2018**

**24. November 2017, Freitag 16:00 Uhr**
Kaffeenachmittag vor dem Konzert , Gemeindehaus, Colette Sternberg
**24. November 2017, Freitag 17:00 Uhr**
Schüler-Benefizkonzert, Petrus-Jakobus-Kirche, Colette Sternberg
**25. November 2017, Samstag 16:00 Uhr**
Minigottesdienst, Petrus-Jakobus-Kirche, Tina Enenkel und Team
**08. Dezember 2017, Freitag 19:00 Uhr**
Filmabend Gemeindehaus, Klaus Huber, Frank May
**14. Dezember 2017, Donnerstag 15:00 Uhr**
Seniorennachmittag, Gemeindehaus, Team Senioren und Bürgergemeinschaft
**17. Dezember 2017, Sonntag 10:00 Uhr**
Kinderkirchentag - Frühstück im Advent, Gemeindehaus, Schwester Karin und Team
**17. Dezember 2017, Sonntag 17:00 Uhr**
Weihnachtskonzert, Petrus-Jakobus-Kirche Colette Sternberg
**11. Januar 2018, Donnerstag 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag, Gemeindehaus, Team Senioren
**12. Januar 2018, Freitag 19:00 Uhr**
Filmabend, Gemeindehaus, Klaus Huber, Frank May
**27. Januar 2018, Samstag 10:00 - 15:00 Uhr**
Kinderkirchentag, Kirche und Gemeindehaus, Schwester Karin und Team

**Weihnachtsgottesdienste**

**Heiligabend, 24.12.2017, 16:00 Uhr**
Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Petrus-Jakobus-Kirche, Pfarrerin Ulrike Würfel
**Heiligabend, 24.12.2017, 18:00 Uhr**
Christvesper, Petrus-Jakobus-Kirche, Pfarrer Wolfgang Scharf
**Heiligabend, 24.12.2017, 22:00 Uhr**
Christmette, Petrus-Jakobus-Kirche, Pfr. Wolfgang Scharf
**1. Christtag, 25.12.2017, 10:00 Uhr**
Abendmahlsgottesdienst, Petrus-Jakobus-Kirche, Pfarrerin Ulrike Würfel
**2. Christtag, 26.12.2017, 10:00 Uhr**
Gottesdienst, Kapelle Diak. Bethlehem, Pfarrer Wolfgang Scharf
**Altjahresabend, 31.12.2017, 18:00 Uhr**
Gottesdienst mit Einzelsegnung, Petrus-Jakobus-Kirche, Pfarrer Wolfgang Scharf
**Neujahrsgottesdienst, 01.01.2018, 17:00 Uhr**
Gottesdienst, Kapelle Diak. Bethlehem, Schwester Hildegund

an einem Filmabend kennenzulernen. Termine und Filmtitel erfahren Sie auf persönliche Anfrage oder einer gezielten E-Mail an film4you@kirche-unser.de .

Für unsere Orgel erwarten wir den Einbau weiterer Register. Nach Fertigstellung informieren wir rechtzeitig über den Termin der Orgeleinweihung. Danke auch hier für die eingegangenen Spenden. Gerne können Sie uns durch Ihre Mitarbeit oder Ihre Spende unterstützen. Sprechen Sie mich oder Mitarbeitende der Gemeinde an. Unsere Bankverbindung für Spenden lautet: Ev. Petrus-Jakobus-Gemeinde, Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen – IBAN: DE47 6605 0101 0108 0696 42 – BIC: KARSDE66XXX

Eine ‚Baustelle' ist auch unser neues Pfarrbüro, das wir in der ersten Dezemberwoche in der Bienwaldstraße 16 beziehen werden. Die nötigen Einbauten sind in Vorbereitung, um für alle Mitarbeitende gute Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen.
Es grüßt Sie herzlich Ihr

*Wolfgang Scharf*
*Pfarrer der Petrus-Jakobus-Gemeinde*

Evangelische
Petrus-Jakobus-Gemeinde
Karlsruhe
... die neue Mitte in der Nordweststadt

ADVENTSMARKT
Sonntag, 03.12.2017
11.30 - 16.00 Uhr

Freitag, 01.12.2017
Adventskranzverkauf
14.00 - 17.00 Uhr

Samstag, 02.12.2017, 18.00 Uhr
Adventsspirale
Ein besinnlicher Beginn der Adventszeit

Petrus-Jakobus-Gemeindezentrum, Bienwaldstr. 18

## Gemeinde St. Konrad

### Fahrt der Frauen von St. Konrad zum 100-jährigen kfd*)-Jubiläum der Erzdiözese Freiburg im Europa-Park Rust

Wir Frauen von St. Konrad/Hl. Kreuz hatten einen wunderschönen Tag in Rust. Vom Dekanat Karlsruhe fuhren wir am 7.10.2017 mit 3 Bussen dorthin. Unter dem Motto „ECHT STARK" trafen sich 5000 Frauen aus der ganzen Erzdiözese. Ab 9.00 Uhr konnte man erst mal ankommen, Plätze suchen und Kaffee trinken.

Casa Vita
Inh. B. Fink-Kotarik
Seniorenbetreuung & Pflege
"Das Alter in Würde erleben"
ist unsere Philosophie

Ambulanter Pflegedienst
- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe
- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :
0721 / 96 86 792

Für die Veranstaltung übernahm Susanne Henke (Referentin für Frauenpastoral, Diözesanstelle Rhein-Neckar) die Gesamtmoderation. Grußworte z.B. von Gerlinde Kretschmann (Frau unseres Ministerpräsidenten), die auch an dieser Veranstaltung teilnahm, fanden sich unter vielen anderen Prominenten in der Jubiläumsbroschüre. Der Festakt in der ARENA beeindruckte u.a. mit einem Podiumsgespräch, an dem „starke" Frauen aus Politik, Kirche, Wirtschaft, Kultur und kfd teilnahmen. Gesprächspartner der Moderatorin, der Journalistin Nicole Krieger, waren Landtagspräsidentin Muhterem Aras, Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz (Theologin), Antje von Dewitz und Ursula Sladek (Unternehmerinnen), Ursula Cantieni (Schauspielerin) und Monika Bohn (kfd-Diözesanvorsitzende). Ein Festgottesdienst mit Erzbischof Stephan Burger rundete den offiziellen Teil eindrucksvoll ab.
Ab 14.00 Uhr stand der Park für uns offen. Hier war die kfd mit vielfältigen Aktionen präsent. Man konnte 12 Stationen besuchen, an denen die Aktualität in kirchen- und gesellschaftspolitischen Bereichen aufgezeigt wurde. Es fehlte auch nicht an Möglichkeiten zum Relaxen oder an spirituellen Elementen (z.B. ein

Spurenweg oder Meditation). Überall traf man Frauen, die den roten Schal als Zeichen unserer Gemeinschaft trugen - ein tolles Zeichen der Verbundenheit. Natürlich versuchten wir auch die eine oder andere Attraktion im Park zu nutzen. Die gesamte Veranstaltung war super organisiert.

Nach einem eindrucksvollen und erlebnisreichen Tag kehrten wir dann glücklich aber auch müde nach Karlsruhe heim.

*Text: Ingrid Metzger/Monika Gentil*

**) Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (Anmerkung der Red.)*

## TERMINE DER KFD ST. KONRAD

**Donnerstag, 23.11.2017, 14:30 Uhr**
Gestecke gestalten/kleiner Saal St. Konrad
**Samstag, 25.11.2017, 14:00 – 17:00 Uhr**
Adventsmarkt im großen Saal St. Konrad;
**Sonntag, 26.11.2017, nach Gottesdienst**
**ca. 12:00 -13:00 Uhr**
Adventsgestecke und –kränze, kleine Geschenke, Bastelarbeiten, Flohmarkt u.v.m.
Große Kuchentheke, Kaffee, Tee usw.
**Freitag, 8.12.2017, 15:00 Uhr**
Einkehrnachmittag im Advent mit Pfarrer Bechtold; „Mein Geist jubelt über Gott meinen Retter (Lk1,47)" Freue ich mich, dass ich glauben kann-und dies weitergeben darf. Kleiner Saal St. Konrad
**17:00 Uhr**
Abschlussgottesdienst in der St. Konradskirche

Der Erlös der Kuchentheke des Adventsmarktes kommt der Renovierung der Konradskirche zugute.

*Text: Monika Gentil*

## Wiedereröffnung der Kirche St. Konrad

Nach 60 Jahren wurde es nötig, die Kirche St. Konrad aus technischen und liturgischen Gründen zu renovieren und umzugestalten. Nach noch nicht einmal einjähriger Bauzeit wird rechtzeitig zum Patrozinium am Sonntag, den 26. November 2017, die Kirche wiedereröffnet. Dies feiert die Gemeinde in einem feierlichen Gottesdienst um 10:00 Uhr mit anschließendem Sektempfang und kleinem Imbiss.
Außerdem findet an diesem Wochenende im Gemeindehaus St. Konrad der Adventsbazar statt, auf dem noch Gestecke und kleine Weihnachtsgeschenke erstanden werden können.

## Adventsbasteln im Gemeindehaus St. Konrad

Am Freitag, 8. Dezember 2017 von 16:00 – 18:00 Uhr sind Kinder ab fünf Jahren herzlich eingeladen, bei Kinderpunsch, Lebkuchen und Adventsmusik Sterne, Fensterbilder und Christbaumschmuck aus Gotteslobblättern, Perlen und Butterbrottüten zu basteln.
Kontakt über kinderinderkirche@allerheiligen-ka.de

*Text: Melanie Klipfel*

# St.-Bonifatius-Kirche

## Adventskonzert

Adventskonzert mit festlicher Musik für
2 Trompeten & Orgel und adventlicher Chormusik
Sonntag, 10. Dezember 2017, 17:00 Uhr
Vokalensemble cantiKA nova Trio Tromba festiva:
Franz Tröster & Markus Privat, Trompeten, Dominik Axtmann, Orgel & Leitung

In der mit Kerzen beleuchteten und adventlich geschmückten St.-Bonifatius-Kirche soll weder die besinnlich-meditative Stimmung des Advents, noch seine festliche Vorfreude auf Weihnachten zu kurz kommen.

Eintritt auf Spendenbasis
Ort: St.-Bonifatius-Kirche Karlsruhe-Weststadt
(Sophienstr. 127, Tram1-Haltestelle „Sophienstraße“)

## Evensong - Konzert mit Neuen Geistlichen Liedern

**Sonntag, 17. Dezember 2017, 18:00 Uhr,**
Chor & Band für Neues Geistliches Lied
der kath. Pfarreien Karlsruhe West-Nord

RESTAURANT HELLAS
AM BONNER PLATZ
- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

**Mo. bis Mi. und Fr. von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr**
**Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr**
**Donnerstag Ruhetag**
Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe - Tel. (0721) 75 85 60
www.hellas-karlsruhe.de - kontakt@hellas-karlsruhe.de

Dominik Axtmann, Piano & Leitung
Neue Geistliche Lieder auf Deutsch und Englisch - zum Hören und Mitsingen.
Unser alternatives Adventskonzert für Freundinnen und Freunde des Neuen Geistlichen Liedes!

Eintritt auf Spendenbasis
Ort: St.-Peter-und-Paul-Kirche
Karlsruhe-Mühlburg (Rheinstr. 1, Haltestelle „Philippstraße“)

*Text und Fotos: Dominik Axtmann*

Badischer Landesverein für Innere Mission

# Alten- und Pflegeheim „Haus Karlsruher Weg"

## Qi Gong im Haus Karlsruher Weg

Seit über zwei Jahren treffen sich Bewohnerinnen und Bewohner vom Haus Karlsruher Weg (HKW), einer Altenhilfeeinrichtung des Badischen Landesvereins für Innere Mission, wöchentlich zum Qi Gong. Unter Anleitung des Ehrenamtlichen Reinwald Neuner aus der Nachbarschaft, in Kooperation mit dem Sozialen Dienst des HKW, Beate Allmendinger, führen die Teilnehmenden diese Übungen miteinander aus. Die Übungen sind in schönen Bildern ausgedrückt. Normalerweise im Stehen praktiziert, für unsere Bewohnerinnen und Bewohner jedoch auch im Sitzen möglich, „schieben wir Boote aufs Wasser", „lassen die Kraniche fliegen" oder „schieben das Fenster zur Seite, um den Mond anzuschauen". Die Übungsstunde enthält Elemente, die alle Körperteile im Einklang mit der Atmung in Bewegung bringen.

*Im Sitzen praktiziert die Qi Gong-Gruppe im Haus Karlsruher Weg*

Qi Gong ist ein chinesisches Bewegungs-, Konzentrations- und Meditationssystem. „Qi" steht für „Lebensenergie" und „Gong" für „Übung" oder „Fluss". Die eigene Atmung und Bewegung werden zur Steigerung der Lebensfreude und Energie aufeinander abgestimmt.
Zum Ausklang der Stunde aktivieren wir unsere Energiebahnen und besinnen uns durch kleine meditative Geschichten aus dem Leben auf die Einmaligkeit des Augenblicks. Mit einem dankbaren Lächeln und einem guten Wunsch für die folgende Woche freuen wir uns immer auf die nächste Stunde.

*Text: Beate Allmendinger , Foto: BLV*

Kostenlos für alle kleinen Sparhamster **bis 12 Jahre** mit einer attraktiven Verzinsung von **3% p.a.***

**Das ist inklusive:**

- Sparposter oder Sparblock
- 20 % Nachlass auf die Tageseintrittskarte für den Zoo Karlsruhe
- Toller Plüsch-Mike**
- Klasse Ausflüge und Vergünstigungen mit dem MIKE-Club (6-12 Jahre)
- und vieles andere …

* bis 500 EUR Guthaben, darüberhinaus gilt der aktuelle Zinssatz des SparKlassik

** einmalig bei Kontoeröffnung

**Telefon 0721 9350-0**
**www.volksbank-karlsruhe.de**

**VOLKSBANK KARLSRUHE**
**Die Bank unserer Stadt.**

# Neues aus dem Humboldt-Gymnasium

## Gelebte Partnerschaft im Austausch zwischen Karlsruhe und Nottingham

**Schüler unseres Gymnasiums empfangen und besuchen ihre Austauschpartner**

Am 12. Juli 2017 empfingen wir bei strömendem Regen unsere Austauschschüler nachmittags am Humboldt-Gymnasium.

Das von Frau Wender und Herrn Becker organisierte Programm sah einen Besuch im Haus Solms, eine Stadtführung, eine Besichtigung des Naturkundemuseums und einen Besuch im Kletterpark vor. Wir hatten viel Spaß auf den Ausflügen und lernten – auch als deutsche Teilnehmer – Karlsruhe besser kennen.

Schnell lebten sich die Engländer ein und lernten die deutsche Kultur und vor allem das deutsche Essen – Maultaschen, Spätzle und Brezel – kennen und lieben. Durch unsere außerschulischen Aktivitäten, die wir meist gemeinsam unternahmen, wuchsen wir als eine Gruppe zusammen. Beispielsweise besuchten wir das „Vorfest", gingen ins Europabad, machten einen Ausflug nach Stuttgart, gingen Eis essen, besuchten die „Neureuter Kerwe" oder trafen uns zum Grillen, Tischtennis spielen oder Party feiern. Die Woche verging wie im Flug.

Am 25. September 2017 starteten wir zu unserem Rückbesuch an der „Becket School" und sahen einander wieder. Auf dem Programm stand eine Stadtbesichtigung, ein Treffen mit dem Bürgermeister, die Besichtigung von „Wollaton Hall" und „Chatsworth House" und schließlich ein Besuch im „National Justice Museum". Außerdem gingen wir Bowlen, in eine Trampolinhalle, Eislaufen, Schwimmen, Shoppen und feierten anlässlich zweier Geburtstage eine Party. „Time flies"- oder eben Zeit verrinnt. Nach einem tränenreichen Abschied traten wir nach einer Woche die Heimreise an.

*Die Wollaton-Hall in Nottingham*

Alles in allem hatten wir eine wunderbare Zeit in England. Wir haben in die englische Kultur hineinschnuppern können, Englisch gesprochen, Englisch gegessen, über englische Witze gelacht, englische Menschen kennengelernt und natürlich englisches Wetter gehabt. Wir blicken auf tolle Erlebnisse zurück und hoffen, unsere Freunde bald wiederzusehen.Vielen Dank, Frau Wender, Frau Kauth und Herr Becker!

*Text: Susanna Zimmer, Foto: Christine Wender*

## Verbraucher haben Rechte!

Der Diesel-Skandal weitet sich aus: Längst ist nicht nur VW das schwarze Schaf der Branche. Die Tricksereien zulasten der Verbraucher trifft fast alle!

Wenn Sie in der Zeit von 2008 bis September 2015 ein gebrauchtes oder neuwertiges Fahrzeug gekauft haben, dürften Sie durch den Diesel-Skandal betroffen sein – wie 2,4 Millionen andere Käufer in Deutschland.

## Haben Sie bereits Ihre Ansprüche geltend gemacht?

Wenn nicht, sollten Sie schnell handeln. Denn am 31.12.2017 läuft eine wichtige Verjährungsfrist ab, sodass Sie gegebenenfalls Ihre Ansprüche verlieren könnten.

**Drei Gründe, warum Sie jetzt Schadenersatz fordern sollten:**

- Täuschung beim Erwerb Ihres Fahrzeugs durch den Hersteller.
- Langfristig kann die Umrüstung zu erhöhtem Verschleiß und Schäden führen.
- Es ist wahrscheinlich, dass Dieselfahrzeuge bald von Fahrverboten betroffen sind.

Diese drei Gründe machen deutlich, dass auch Ihr Auto an Wert verlieren wird und vermutlich in Zukunft nur noch schwer zu verkaufen ist.

Von der Vertragsprüfung bis zur möglichen gerichtlichen Durchsetzung tragen Sie kein Kostenrisiko.

Sprechen Sie mich an ... telefonisch, per whatsapp oder email ....

Angelika Goebel

Mobil 0157-36582197
angelika.goebel@ascent.de

ascent AG, Alte Kreisstr. 42, 76149 Karlsruhe, Tel.: 0721 97836-0, hauptverwaltung@ascent.de

**Sichern Sie sich ihre Ansprüche - die Zeit läuft!“**
Als Besitzer von Diesel-Fahrzeugen können wir für Sie mögliche Schadensersatzansprüche gegenüber dem Hersteller unverbindlich prüfen lassen und auf Wunsch werden rechtliche Schritte eingeleitet. Wir kooperieren mit der Verbraucherhilfe und diese bündelt ein Netzwerk von über 60 spezialisierten Fachanwaltskanzleien zur Durchsetzung von verschiedenen Verbraucherinteressen! *Der Hersteller Volkswagen mit den Marken VW, Audi, Porsche, Skoda und Seat hat den Abgasbetrug bereits zugegeben. Hier ist besondere Eile geboten, da ihre möglichen Ansprüche zum 1. Januar 2018 verjähren! Haben Sie in der Zeit von 2008 bis jetzt Dieselfahrzeuge von Mercedes, BMW, Ford oder anderen in- und ausländische Marken gebraucht oder neuwertig gekauft oder geleast, dann sichern sie jetzt ihr Recht auf Schadensersatz. Im Schnitt beträgt die Schadensersatzsumme 5000 Euro und mehr. Angebote der Hersteller wie Kaufprämien oder Nachrüstungen betreffen die Ansprüche NICHT! Keine Anzahlung, keine Gerichtskosten oder sonstiges Kostenrisiko für Sie und ihre Kunden! - Wir holen das meiste für Sie raus! - Dazu benötigen wir Kopien des Fahrzeugscheins, des Kauf- oder Leasingvertrages, km-Stände bei Kauf/Leasing und aktuell und ggfs. des Rechtsschutzvertrages. Ist ihr Fahrzeug auf diesem Wege registriert, sind ihre Ansprüche gesichert - egal was sonst noch in nächster Zeit hochkocht! Sie erhalten das Ergebnis der Prüfung noch am selben Tag!

*Es ist jetzt ihre Chance, noch ohne finanziellen Schaden aus dem Abgas-Skandal heraus zu kommen!*
Gern bin ich ihre Ansprechpartnerin und stehe Ihnen für weitergehende Fragen zur Verfügung. Mobile: 0157-36582197/ angelika.goebel@ascent.de/www.ascent-partner.de/goebel

## Auszeichnung: Unsere Schule ist stark in den Naturwissenschaften

Zum dritten Mal in Folge wurde unsere Schule als „MINT-freundliche Schule“ geehrt.
MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.) Nach 2011 und 2014 konnte das Humboldt-Gymnasium Karlsruhe (HGK) die Juroren in Berlin auch in diesem Jahr mit zahlreichen MINT-Projekten und dem Engagement in den naturwissenschaftlichen Fächern überzeugen. Dazu zählten unter anderem der SIA-Seminarkurs in der Oberstufe, die von Schülerinnen einer 10. Klasse konzipierte Sonnenuhr und der Planetenweg, die Verwendung einer Poolstunde für NwG (Naturwissenschaftliche Grundlagen und Werkraumführerschein) in Klasse 8 und der Einsatz als Pilotschule beim ITEP/KIT-Schülerlabor „Energie“.

Die Ehrung fand im Rahmen des Kongresses „MINT Zukunft schaffen“ am 17. Oktober 2017 im ZKM Karlsruhe statt. Das HGK darf den Titel „MINT-freundliche Schule“ nun für weitere drei Jahre führen.

*Text: Christian Baum*

## Einladung

Wir laden Sie und euch jetzt schon herzlich ein zu unserem traditionellen Weihnachtsmarkt am 01. Dezember 2017 von 16.00-19.00 Uhr. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und unsere Besucher erwartet ein reichhaltiges Angebot an selbst gebastelten und gebackenen Weihnachtsartikeln, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Unsere Bläser-, Streicher- und Singklassen sowie die Tanz-AG gestalten ein buntes Bühnenprogramm.

*Text: Ina Cattaneo*

**Ingrid Westhoff`s**
**Wolle und Strickmoden**

**Montag geschlossen**
**Di.-Fr. 11:00-13:00**
**15:00-18:00 Uhr**
**Sa. nach Vereinbarung**
**Jockgrimer Strasse 4**
**76187 Karlsruhe**
**0721-389693**

# Evangelische Jakobusschule

## Grundsteinlegung für den Sekundarstufenbau

Am Mittwoch, dem 13. September 2017, feierten Bauherr, Architekt und die ganze Schulgemeinschaft der Evangelischen Jakobusschule Karlsruhe die Grundsteinlegung für das Sekundarstufen-Gebäude. Zunächst begrüßten die beiden Schulleiterinnen, Frau Schaßner-Weber und Frau Wagenbach, sowie ein Schüler die Festversammlung. Sodann sprach Oberkirchenrat Prof. Dr. Schneider-Harpprecht als Vorsitzender der Schulstiftung der Ev. Kirche in Baden, also des Schulträgers und Bauherrn. Er warb bei den Anwohnern um Geduld angesichts der Baumaßnahmen und sprach den Gemeindemitgliedern der Jakobusgemeinde sein Verständnis dafür aus, dass sie der abgerissenen Kirche nachtrauern. Er betonte, dass zu einer zukunftweisenden Schule auch ein Ort gehöre, an dem diese verwirklicht werden könne und hob noch hervor, dass der letzte Bauabschnitt vom selben Architekturbüro geplant werde wie die ersten beiden Gebäude, so dass ein geschlossenes Ganzes entstehen könne. Ingmar Menzer von „wulfarchitekten“ in Stuttgart verriet als federführender Architekt schon einiges zum Raumkonzept des neuen Schulgebäudes.

Dann wurde die kupferne Urne gefüllt: eine Ausgabe der BNN, die Baupläne, ein Schuljahresbericht, ein Exemplar der Luther-Figur von Playmobil und einen Segen. Die beiden Vertreter des Bauherrn und Schulträgers, Frau Heidland und Herr Schneider-Harpprecht versenkten sodann die Urne symbolisch direkt in den Baugrund. Endgültig wird sie in Kürze ins Fundament einbetoniert. Ein Trommelsignal, aufsteigende Luftballons, Lieder und ein Gebet schlossen die Veranstaltung im Freien ab. Die Gäste konnten sodann eine würdige Feier zur Grundsteinlegung an einem Büffet gemütlich ausklingen lassen.

*Text: Michael Schmalstieg*
*Fotos: Evangelische Jakobusschule*

Fassade

Alles wird gut!

MALER-MEISTER ALSHUT

Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10
Fon 0721 564756
info@maler-alshut.de

76187 Karlsruhe
Fax 0721 564187
www.maler-alshut.de

Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier

AVIA

**Reparaturen aller Fabrikate**

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung, Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

**Außerdem finden Sie in unserem Shop:**

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

**Fernsehservice Crocoll**

Ihr kompetenter Partner vor Ort

TV
DVD
AUDIO
VERKAUF
REPARATUR
HAUSHALTSGERÄTE
SAT + KABELANLAGEN
DRAHTLOSE MUSIKÜBERTRAGUNG

**Individuelle Beratung auch bei Ihnen vor Ort**

**Durmersheimer Str. 159**
**76189 Karlsruhe Tel.: 0721- 5705560**

# 20-Jahr-Feier des Kinder- und Jugendhauses Nordweststadt

**Am 16. September 2017 feierte das Kinder- und Jugendhaus der Nordweststadt sein 20-jähriges Jubiläum.**

Das Team des Jugendhauses organisierte mit vielen Helfer*innen und Jugendlichen des Hauses ein buntes Fest mit abwechslungsreichem Bühnenprogramm und vielfältigen Mitmachaktionen für die zahlreich erschienenen Besucher*innen, die sich auf dem Schulhof der Werner-von-Siemens-Schule tummelten.

Hoch hinaus ging es beim Kistenklettern an einem extra dafür angelieferten Staplerkran. Mit Kinderschminken, Hüpfen auf einem Riesentrampolin, einem Kettenkarussell, Kreativangeboten und einem spannenden Mitmachzirkus des Zirkus Maccaroni waren Kinder und Teenies gut und gerne beschäftigt. Für das leibliche Wohl sorgte das Team am Flammkuchenofen und am Würstchengrill. Weiterhin wurden Kaffee und Kuchen und Kaltgetränke angeboten.

Nach der Rede von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup über die Entstehung und die Geschichte des Kinder- und Jugendhauses wurde der Geburtstagskuchen angeschnitten und kostenlos an die Besucher*innen verteilt. Frau Natascha Roth aus dem Vorstand des Stadtjugendausschusses und Marcus Metz, Leiter des Aktivspielplatzes und des Jugendhauses, erklärten in einer kurzen Ansprache die Offene Jugendarbeit und legten ihre Wichtigkeit dar.

Musikalisch unterlegt wurde die gesamte Feierlichkeit durch den „Soundtruck" des Stadtjugendausschusses, Kinderlieder der Gruppe „Firlefanz", der Coverband „BorN" aus der Nordweststadt und einer aus dem Jugendhaus entstandenen Tanzgruppe namens „HD- High Definition". Bei Einbruch der Dunkelheit legte „DJ Thomas", ein langjähriger Besucher des Jugendhauses, auf und ließ den Abend gemütlich ausklingen.

Dank des guten Wetters inklusive Sonnenschein und zahlreichen helfenden Händen von jugendlichen Besucher*innen wurde die 20-Jahr-Feier des Jugendhauses zu einem gut besuchten Fest mit entspannter Atmosphäre und damit ein voller Erfolg.

*Text: Mareike Wingenfeld*
*Foto: stja*

## 76 Respect „Sports Night"

„76 Respect" ist ein gemeinsamer Event der Jugendhäuser des Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe. An zwei Abenden finden stadtweit Veranstaltungen statt. Das Spektrum reicht von Livemusik, Party und Disco, über Film, Trendsport und Streetart bis zum Online-Gaming und Workshops für Kreative. Die Veranstaltungen sind stets kostenlos.

In der Sports Night des Jugendhauses Nordweststadt am Samstag, den 14. Oktober 2017, konnten sich Kinder, Teenies und Jugendliche in der Sporthalle der Werner-von-Siemens-Schule von 17 bis 22 Uhr ausprobieren und auspowern.

Autohaus KUHN GmbH

HAUPTSTANDORT:
Wattstr. 14 76185 Karlsruhe
Tel: 0721-490185

FILIALE:
Bahnhofsring 1 76676 Graben-Neudorf
Tel: 07255-71040

www.autohaus-kuhn.de

CITROËN

DS AUTOMOBILES

ISUZU

SUBARU

Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik

Naturstein ◆ Granit ◆ Schiefer

Wir legen's Ihnen zu Füßen ...

... und an die Wand!

BÜGE FLIESENVERLEGUNG

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**

www.buege-gmbh.de

Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/**9 31 47-0**

Beim „Come Together“ zu Beginn der Veranstaltung stand den Besuchern freie Sportwahl zur Verfügung. Es wurde Basketball und Fußball gespielt und sich am Sprungbrett mit Trampolin probiert.
Darauffolgend begannen die kostenlosen Schnupperkurse. Die „Academy-Sportschule“ führte die Teenies behutsam und spielerisch in die Selbstverteidigung und die Kampfkünste ein. Viele der Besucher waren begeistert und interessierten sich anschließend für die von der Sportschule angebotenen Kurse. Weiterhin fand ein „Power-Yoga-Workshop“ statt, bei dem die Jugendlichen mal ganz neue und für sie ungewohnte Körperstellungen einnahmen und somit ihren Körper und Muskeln anders wahrnehmen konnten. Niemand von den Teilnehmenden hätte gedacht, dass Yoga so anstrengend sein kann.
Für passende, gesunde Stärkung für die ausgepowerten Sportler war von Seiten des Jugendhaus-Teams gesorgt. Es wurden Energy-Balls, Müsli Riegel und belegte Brötchen angeboten, dazu diverse Saftschorlen und Isodrinks.
Mit einem aufregenden Fußballspiel und einem gemeinsamen Völkerballspiel fand die Sports Night mit ca. 50 Besuchern einen gelungenen Abschluss.

*Text: Mareike Wingenfeld*
*Foto: stja*

**Fachtierarztpraxis Alexander Virnich**
**Fachtierarzt für Kleintiere**
Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 4 90 25 67-0 · Fax 07 21 / 4 90 25 67-5

**Unsere Öffnungszeiten:**

**Offene Sprechstunde**
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, 10–12 Uhr
Montag–Freitag 17–19 Uhr

**Termin Sprechstunde**
Montag–Freitag 8–10 Uhr und 15–17 Uhr

**24h Notdienst**
nach telefonischer Vereinbarung – 07 21 / 49 02 56 79

## Wiedereröffnung Restaurant FC West

Im Vereinsheim des FC West,
Herztstraße 21, 76187 Karlsruhe
Telefon: 0721/ 7 90 84 28, homepage: www.fcwest.de/

Seit Anfang April 2017 hat die Vereinsgaststätte wieder geöffnet. Sie ist für die Nordweststädter gut zu Fuß, mit dem Fahrrad und natürlich mit dem Auto zu erreichen (genügend Parkplätze sind vorhanden). Die Haltestelle der Buslinien 70 und 73 sind direkt in der Nähe und auch von der Haltestelle „Hertzstraße“ der Tramlinie 2 ist es nicht allzu weit.

Die Räumlichkeiten bieten Plätze für über 100 Personen zu Anlässen aller Art (Familienfeiern, Trauerfeiern, Jubiläen oder auch Betriebs- und Vereinsfeiern etc.). Bei Veranstaltungen kann der vorhandene Beamer genutzt werden. Auf der überdachten Terrasse (mit Blick auf das Sportgelände) haben zusätzlich 40 Personen Platz. Reservierungen sind auf Anfrage auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten möglich.
Auf der Speisekarte stehen kroatische Gerichte, aber auch die deutsche und italienische Küche ist vertreten. Von Dienstag bis Freitag wird ein täglich wechselnder Mittagstisch preiswert angeboten. Freitags ist Pizza-Abend, da kostet jede Pizza aus der Speisekarte nur 5,- Euro. Ab und zu gibt es als besondere Aktion gegrilltes Spanferkel oder Lamm am Spieß.

**Öffnungszeiten:**
Dienstag bis Freitag sowie am Sonntag
von 11:30 - 14:00 Uhr und von 17:30 - 23:00 Uhr
Samstag von 17:30 – 23:00 Uhr; die Küche ist jeweils bis 22:00 Uhr geöffnet
Am Montag ist Ruhetag.

Familie Bosnjak freut sich auf Ihren Besuch. Inhaber und Koch ist Niko Bosnjak, sein Bruder Ivica Bosnjak ist der Chef an der Theke. Beide sind schon über 20 Jahre in der Gastronomie tätig. In den vergangenen fünf Jahren bewirteten sie die Gäste im „Mamma Leone“ in Neureut-Kirchfeld. Die Töchter Ivana und Jelena Bosnjak sind ebenfalls im Team.

*Text: EG, Foto: Bosnjak*

## Neueröffnung des Systemhaus „bull IT GmbH“

Zum 02. November 2017 hat die „bull IT GmbH“ in der Nordweststadt ihre Türen geöffnet. Hier am Heinrich-Köhler-Platz dreht sich alles um Technologie. Vom Computer übers Tablet hin zur Telefonanlage und Server werden IT-Komplettlösungen angeboten: Diagnostik, Reparatur, Einrichtung, Neubeschaffung, Datenrettung und noch mehr – je nach Fall. Auch Serviceverträge, Schulungen und Vor-Ort-, also Heimservice, gehören zum Standard-Repertoire.

Bei „bull IT“ wird vor allem ein nachhaltiger IT-Service, moderne Technologien und Kompetenz aus Leidenschaft großgeschrieben. Dahinter steckt ein gestandenes und bereits gewachsenes Team, dass sich mit Herz und Verstand der IT verschrieben hat und vor allem einen kompetenten Service in den Fokus rückt. Zu dem technischen Know-how gibt es monatlich wechselnde Angebote und die zusätzlichen Aktionen werden per Newsletter und Internet ausgeschrieben. Der Laden ist gut mit Bus und Bahn erreichbar, um die Ecke vom Städtischen Klinikum, keine 300 m entfernt von der Haltestelle August-Bebel-Straße. Parkplätze sind reichlich vorhanden.

**Öffnungszeiten:**
Montag – Freitag von 08:30 – 18:00 Uhr
Heinrich-Köhler-Straße 8 in 76187 Karlsruhe,
Tel.: 0721 402 480 49, www.bull-it.gmbh

Das „bull IT Team“ freut sich auf Ihren Besuch.

*Text und Foto: Christine Hartmann*

Individuelle Lösungen. Mit uns können Sie reden!

Innenausbau KUPPINGER GMBH

Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Stefan Nückles
Schreinermeister

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe

Telefon 0721 74179
info@innenausbau-kuppinger.de
www.innenausbau-kuppinger.de

# Schnell und unkompliziert zu einer neuen Heizung

**Innung und Stadtwerke kooperieren und bieten Heizung zum Mieten auch für Privatkunden an**

Im Schnitt sind Heizungsanlagen in Deutschland über 16 Jahre alt. Sie entsprechen oft nicht mehr den aktuellen Anforderungen an einen sparsamen Energieverbrauch, verursachen hohe Kosten und stoßen zu viel Kohlendioxid aus. Andererseits ist eine neue Heizung für den Hauseigentümer eine Investition von mehreren tausend Euro. Die hat nicht jeder einfach so. Die Heizungsexperten der Karlsruher Innung für Sanitär- und Heizungstechnik und die Fachleute der Stadtwerke Karlsruhe haben sich daher zusammengeschlossen und ein Contracting-Angebot für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie kleine Gewerbebetriebe auf die Beine gestellt. Das bedeutet: Ein Fachbetrieb der Karlsruher Innung plant und baut eine energieeffiziente Erdgas-Brennwertheizung mit einer Leistung bis 50 Kilowatt, der Kunde mietet die Heizungsanlage von den Stadtwerken und bezahlt dafür eine monatliche Miete ab 99 Euro. Außerdem bekommt er die Wärme zum günstigen Preis ab 5 Cent pro Kilowattstunde. Um die Wartung und eventuelle Reparaturen braucht er sich nicht zu kümmern, das erledigen die Stadtwerke bzw. der Heizungsbauer für ihn. Das Heizungs-Contracting ist sozusagen eine Rundum-Sorglos-Lösung mit einer Laufzeit von zehn Jahren. Zusätzlich ist auch die Demontage und Entsorgung der alten Heizung, eine Warmwasserbereitung, die Schornsteinmodernisierung oder die Heizkostenaufstellung für die Nebenkostenabrechnung möglich.

Bei Firmen und Gewerbebetrieben ist das Heizungs-Contracting inzwischen weit verbreitet. Die Stadtwerke Karlsruhe sind hier Marktführer und haben entsprechend viel Erfahrung auf diesem Gebiet. Davon profitieren die Privatkunden. Ein weiterer Vorteil: Sowohl die Energieberater der Stadtwerke als auch die teilnehmenden Karlsruher Handwerker arbeiten mit einem digitalen Tool. Zielsetzung des neuen Online-Angebots ist es, innerhalb von vier Minuten mit sechs Klicks ein erstes Angebot und einen monatlichen Mietpreis für ein Heizkessel-Contracting zu erstellen. Hat der Kunde danach noch Interesse, kommt ein Handwerker ins Haus, vergewissert sich, ob die Angaben stimmen, und gibt dann ein verbindliches Angebot ab. „Das ist ein entscheidender Unterschied zu den reinen Online-Heizungs-Anbietern. Unser Angebot vereint die Vorteile der digitalen Lösung mit dem Knowhow eines Handwerkers. Bevor er den Heizkessel bestellt, vergewissert er sich vor Ort, ob er wirklich optimal zum Gebäude passt", betont Innungs-Obermeister Frank Zöller. Sowohl der Kunde als auch der Handwerker sparen durch die digitale Lösung Zeit – ein großer Vorteil in Zeiten von vollen Auftragsbüchern und langen Wartezeiten bei den meisten Betrieben. Demnächst steht der Heizungsanlagen-Configurator auch auf der Stadtwerke-Homepage zur Verfügung. Dann ist der Weg zur neuen Heizung noch schneller und bequemer.

Weitere Informationen gibt es unter www.stadtwerke-karlsruhe.de. Gerne helfen die Experten der Stadtwerke Karlsruhe unter der Telefonnummer 0721 599-2345, per Mail an contracting@stadtwerke-karlsruhe.de oder persönlich im Kundencenter, Kaiserstraße 182.

*Bild: GettyImages-183743491_RGB*

Alltag
Alltag
sein
lassen?
Stadtwerke Eiszeit
28.11.17 – 28.01.18
Schlossvorplatz
KAnn ich.
Frohe Weihnachten!
Ein Mittagsschlaf auf der Couch. Ein Spaziergang durch Wind und Wetter, zusammen Schlitten fahren, einkaufen für den Urlaub, backen, viel zu lange fernsehen, noch viel länger schlafen, gemeinsam Sport machen, zwei bis drei Bücher lesen, zusammen kochen und essen.
Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen und wünschen eine spannende, festliche und ruhige Weihnachtszeit.
www.stadtwerke-karlsruhe.de
Stadtwerke Karlsruhe
Besser versorgt, weiter gedacht.

# TC Karlsruhe West

## Sportliche Aktivitäten in dieser Saison

**Aufstieg Herren 40 in die 2. Bezirksliga**
Der Neubau unseres Clubhauses hat in dieser Saison unsere sportlichen Aktivitäten in den Hintergrund gerückt. Deshalb heute eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse und Ergebnisse:
Unser Tennisverein war in dieser Saison insgesamt mit 3 Jugend- und 7 Erwachsenen-Mannschaften (verschiedene Altersklassen) an den Medenrunden des Badischen Tennis-Verbandes in unterschiedlichen Ligen wie z.B. Kreis- und Bezirksligen vertreten. (Medenrunden sind Mannschafts-Saisonspiele im Tennis in Deutschland, benannt nach Carl August von der Meden, ehemaliger Präsident des DTB; die Red.).
Besonders hervorzuheben sind unsere Herren 40, die nach spannenden Wettkämpfen in Heim- und Auswärtsspielen den Aufstieg in die 2. Bezirksliga perfekt machen konnten! Auch unsere Damen- und Herrenmannschaft war sehr erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch!

**Im kommenden Winter meldet der TC Karlsruhe West erstmalig zwei Mannschaften für die Winterhallenrunde**. Sehr erfreulich für unseren Verein, konnte doch speziell durch einige Neuzugänge in diesem Sommer eine neu gegründete Herrenmannschaft

Herren 30 gemeldet werden.
Bisher ist die Jugend in unseren Berichten etwas zu kurz gekommen. Anfang August gab es ein viertägiges Jugendcamp mit einer erfreulichen Teilnehmerzahl, das von unserem Jugendleiter und Tennislehrer Marek Rozala geleitet wurde. Hierbei hat ihn unser neu in den Vorstand gewählter Sportkoordinator Julian Leinweber unterstützt.

Das Umfeld unseres neuen Clubhauses wird von Tag zu Tag schöner. Die Gehwege sind angelegt, rund um die Terrasse wachsen und blühen die neu gepflanzten Blumen und Bäumchen, die Rasenflächen werden neu begrünt, usw. usw.. Es entwickelt sich eine wunderschöne Erholungsoase. Hier ist besonders das Engagement unseres neuen jungen „Dreigestirns“ im Vorstand erwähnenswert, das sich um den sportlichen und jugendlichen Bereich und um unsere Homepage kümmert. Julian Leinweber, Daniel Heimberger und Tobias Schlick haben gerade aktuell mit viel Lust und Freude einen neuen Außengrill gebaut.

**Oktoberfest und Winteraktivitäten**
Das strahlend schöne Herbstwetter lockte beim Oktoberfest am 15. Oktober 2017 viele Besucher auf die Terrasse, um bei einem Pärchen Weißwürste mit Brezel und Bier die Sonne zu genießen. Bei einem kleinen Turnier mit Doppelpaarungen ging es dann am Nachmittag mehr um den Spaß als topernstes Spiel um Punkte. Sieger dieses kleinen Turniers waren Tobias Gerndt und Waldemar Sauer.
Im Jugendbereich beginnt nun - wie auch bei den älteren Mannschaften - die Wintersaison. Da keine eigene Halle zur Verfügung steht, spielen die Mannschaften in verschiedenen anderen Vereinen, um sich fit für die kommende Frühjahr-Saison zu halten. Unser Jugendleiter Marek Rozala bietet wieder regelmäßige Schnupperstunden an, in denen alle Kinder ab 4 Jahren mit Bewegung, Spiel und Spaß erste Erfahrungen mit dem Tennisschläger sammeln können. Sowohl Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.
Nähere Informationen über Spielort, Termine und Preise sind über den nachfolgenden Link zu erfahren:
https://www.tc-karlsruhe-west.de/?page_id=154
Nun endet die Sommersaison auf unseren Plätzen und wir freuen uns auf die neue Saison 2018!

*Text: W. Tuschel*
*Fotos: TC*

# AWO Stadtbezirk

Mühlburg / Nordweststadt / Neureut

## Treffen mit gemütlichem Beisammensein und Mittagessen

**am 2. Dienstag im Monat, 12:00 - 15:00 Uhr**
12.12.2017, 9.1.2018, 13.2.2018, 13.3.2018
Das Lokal wird nach Rückfrage bei Monika Voigt-Lindemann bekannt gegeben.

## Senioren Spielenachmittag

im Bürgerzentrum Nordweststadt in der Landauer Straße neben dem Rudolf-Steiner-Kindergarten
**1. und 3. Montag im Monat ,14:30 -17:00 Uhr**

**Informationen zu den Veranstaltungen:**
Monika Voigt-Lindemann, Mobil: 0172 7446957
E-Mail: movoli48@googlemail.com

# Kleingartenverein Oberer-See e.V.

## Weihnachtsfeier

**Kaum zu glauben, dass wir schon fast wieder am Jahresende angekommen sind. Bald ist es wieder so weit, es naht die Weihnachtszeit.**

Zum Jahresausklang veranstaltet der Kleingartenverein Oberer-See e.V. die **Weihnachtsfeier am 10. Dezember 2017 ab 14 Uhr** für seine Mitglieder und Freunde des Vereins an einem ganz außergewöhnlichen Ort: im Biergarten des Vereinsheims an der Steubenstraße. Eine ideale Gelegenheit um anzuhalten und inne zu halten, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, welches für viele mit Höhen und Tiefen, aber sicherlich auch mit einigen Überraschungen wie im Flug verging. Einen Moment aber natürlich auch nach vorn zu schauen, neue Ziele zu formulieren, um sie zuversichtlich zu realisieren. Vorweihnachtliches Flair in gemütlicher Runde, mit Lagerfeuer, Glühwein und Bratwurst.

Der Nikolaus darf an diesem Nachmittag natürlich auch nicht fehlen und wird den anwesenden Kindern aus seinem goldenen Buch Lob- und Tadel vorlesen.

Für die Bescherung der Kinder bitten wir um Anmeldung per E-Mail mit Angabe von Name und Alter des Kindes unter: kleingartenverein_oberer-see@t-online.de.

Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Besucher, nette Gespräche und wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins ein schönes Weihnachtsfest, sowie alles Gute für das neue Jahr 2018!

*Im Namen der Vorstandschaft*
*Stefan Rössler*

*Krankengymnastikpraxis*
**Adrian Jänner**

Stresemannstr. 39 B
76187 Karlsruhe
**Tel. 0721-7919889**

Krankengymnastik
Massage
Hausbesuche
Ernährungsberatung

**Oberer See**
*einfach gut essen*

*„Es ist wieder schee am Oberen See"*

Nach erfolgreicher Saison bieten wir Platz für bis zu 130 Personen für alle Anlässe wie z.B. **Geburtstag**, Taufe, **Firmenfeier** …
Ab 11.11. Gänsebraten, Saubraten, gekochtes Rindfleisch mit Meerrettich, verschiedene Schnitzel und Grillspezialitäten, wechselnder Mittagstisch uvm.
**Schauen Sie doch einfach mal rein!**
---
Steubenstraße 18
76185 Karlsruhe Mühlburg
0721 / 81 96 87 81
www.obererSee-Karlsruhe.de

ARBEITSGEMEINSCHAFT
KARLSRUHER
BÜRGERVEREINE

## Christbäume und Weihnachts-beleuchtung in Karlsruhe

*Dr. Helmut Rempp, AKB-Vorsitzender*

**Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger,**
Weihnachten ist das beliebteste christliche Fest für (fast) alle in unserem Kulturkreis, nicht nur für sehr gläubige Menschen, auch für nur lose mit der Kirche Verbundene oder sogar ehemals Gläubige, Agnostiker und Atheisten. Ursprünglich war Weihnachten vorrangig ein Fest der Gemeinschaft und der Familie. Der Kommerz nutzt dieses Fest allerdings jedes Jahr intensiver und versucht zunehmend eine Säkularisierung des Festes.
Zu den typischen Weihnachtsbräuchen zählt seit Jahrhunderten der mit Kerzen beleuchtete Nadelbaum. Dieser Weihnachtsbrauch verbreitete sich im 19. Jahrhundert von Deutschland aus über die ganze Welt.

Ausgerechnet dieser Weihnachtsbrauch wurde 2016 in die Sparmaßnahmen der Haushaltsstabilisierung zweifach einbezogen:
- Auf der Streichliste standen die **Christbäume im Stadtgebiet**,
- aber auch die **Weihnachtsbeleuchtung auf den Friedhöfen** (Hauptfriedhof/ Stadtteilfriedhöfe).

Unangetastet blieb die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt. Ja, sie sollte 2017 sogar durch eine neue innovative Konzeption ersetzt werden.

### Christbäume im Stadtgebiet

Ein erstes Maßnahmenpaket mit 124 Sparmaßnahmen war der Entscheidung des Gemeinderats vorbehalten. Die Arbeitsgemeinschaft der Karlsruher Bürgervereine (AKB) befasste sich mit diesen 124 Maßnahmen und traf eine kritische Auswahl der Maßnahmen mit übergeordneter Breitenwirkung. Unter drei ausgewählten Maßnahmen war die „Aufgabe der Aufstellung von Christbäumen im Stadtgebiet" als Maßnahme M6_GBA des Gartenbauamtes. Darüber sollte im Gemeinderat am 26.4.2016 debattiert und abgestimmt werden.

*Diese Christbäume wären nicht mehr gekommen: z.B. Südweststadt, Quelle: Jürgen Sickinger*

[…]
In einem Brief an die Mitglieder des Gemeinderats am 20.4.2016 hat die AKB Einspruch gegen diese Maßnahme M6 mit folgender Argumentation eingelegt (Auszüge):
*Christbäume in den Stadtteilen, aber auch Weihnachtsbaumbeleuchtungen auf dem Hauptfriedhof und den Stadtteilfriedhöfen gehören zu unserem kulturellen Erbe. Vor allem in Zeiten der Integration ausländischer Kulturen dürfen wir unsere Symbole nicht aufgeben. ….. Noch weniger Verständnis hat die AKB für die Aufgabe der Aufstellung von Christbäumen, wenn jetzt feststeht, dass die Schlosslichtspiele 2016 beschlossene Sache sind. Der Bürger würde sicher nicht verstehen, warum ein (christliches) Kultursymbol gestrichen wird – und das in der propagierten Weihnachtsstadt Karlsruhe - und die … Lichtspiele stattfinden sollen.*
*Der AKB fordert, die Christbäume in den Stadtteilen weiterhin aufzustellen…*
Der Gemeinderat wies in seiner darauffolgenden Sitzung die Aufgabe der Christbäume im Stadtgebiet zurück. Folgerichtig konnten wir uns in den Stadtteilen auch 2016 wieder an den Christbäumen erfreuen. Welchen Anteil der Einspruch der AKB an der Gemeinderatsentscheidung hatte, sei dahingestellt. Ganz wirkungslos wird er nicht gewesen sein.

## Neue Weihnachtsbeleuchtung Kaiserstraße

Die seit zum Teil über zehn Jahren bestehende Weihnachtsbeleuchtung in der Karlsruher Kaiserstraße entspricht nicht länger den gestalterischen Vorstellungen und weist zudem technische Mängel auf, die die Verkehrssicherheit nicht länger gewährleisten. Daher wurde von der Stadt entschieden, ein neues Konzept für die Weihnachtsbeleuchtung zu entwickeln und umzusetzen: Vergabe durch die Stadtmarketing Karlsruhe GmbH. Vorgabe u.a. war, dass das Konzept eine individuelle Wiedererkennbarkeit gewährleisten und die Atmosphäre und Aufenthaltsqualität in der Adventszeit positiv beeinflussen muss.

Diese neuen Anforderungen wurden ausgeschrieben, in einer Jury eine Vergabeempfehlung erarbeitet und vom Aufsichtsrat der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH im Sommer 2017 entschieden.

So sehr es jetzt auch eine Freude ist, eine neue Weihnachtsbeleuchtung in der Kaiserstraße schon dieses Jahr erleben zu dürfen, so unverständlich wäre es gewesen, wenn parallel dazu die Stadtteilchristbäume und die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Hauptfriedhof und den Stadtteilfriedhöfen abgeschafft worden wären. Es hätte sich der Eindruck aufdrängen können, dass zur Weihnachtszeit nur noch dort Weihnachtssymbole weiter gepflegt bzw. erneuert würden, wo sie dem Kommerz direkt oder indirekt dienen.

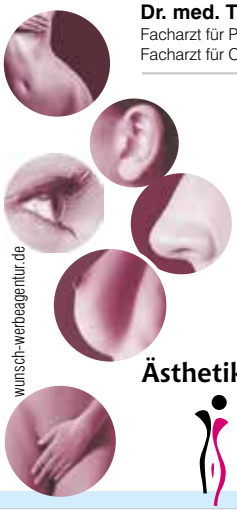
Passend zum Thema: Ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch wünscht Ihnen

*Ihr AKB-Vorsitzender Dr. Helmut Rempp*

Anmerkung der Redaktion: Auch mit dem Maßnahmepaket „Weihnachtsbeleuchtung auf den Friedhöfen" hat sich die AKB befasst. Der Artikel von Dr. Helmut Rempp musste aus redaktionellen Gründen gekürzt werden (siehe […]). Den vollständigen Artikel können Sie nachlesen auf www.ka-nordweststadt.de.


Wohlfühlen ist machbar

**Dr. med. Thomas Gohla** (Leitender Arzt)
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Facharzt für Chirurgie und Handchirurgie



Ästhet. Gesichtschirurgie (Facelift, Lidplastik, Nasen- und Ohrenkorrektur)
Brustverkleinerung, -vergrößerung, -straffung
Körperstraffung, Fettabsaugung
Intimchirurgie
Faltenbehandlung

wunsch-werbeagentur.de

**Ästhetik-Zentrum Karlsruhe**
Praxisklinik für Ästhetische- und Plastische Chirurgie Karlsruhe (ECE-Center)
Telefon: 0721 - 203 282 3
www.drgohla.com

**Restaurant Mythos**

**Öffnungszeiten**
**Montag** **Ruhetag**
**Dienstag – Donnerstag** **17:00 – 22:00 Uhr**
**Freitag – Sonntag & Feiertag** **11:00 – 14:30 &17:00 – 22:00 Uhr**

**Überdachte Terrasse / Parkplätze direkt am Haus**
**Wöchentlich wechselnder Mittagstisch**

**Telefon: 0721 56876793**
**Mobil: 0162 3187794**
**Inhaber: Familie Gkrekou**

**Rad-Punkt**

Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

**www.Rad-Punkt.de**
Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282

Öffnungszeiten:
Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

# ALLGEMEINES

## Der Medienbus …

… kommt immer donnerstags von 16:00 - 17:30 Uhr und hält in der Landauer Straße. Vom 24.12.2017 - 07.01.2018 wird die Haltestelle nicht angefahren.

## Mobile Schadstoffsammlung

Wichtige Tipps zur Schadstoffsammlung:

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 l abgeben. Sonst bitte die stationären Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle.
  Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

**Walther-Rathenau-Platz:**
Voraussichtlich Donnerstag, 22. März 2018, 15:30 - 16:15 Uhr

## Kleinanzeigen

Hilfe bei der Gartenarbeit (stundenweise) gesucht.
Keine Firmen!
Näheres unter Telefon: 0160-7715217

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. wünscht allen Lesern Frohe Weihnachten

# VERANSTALTUNGSKALENDER

**Termine bitte rechtzeitig** bis zum Redaktionsschluss schriftlich an die E-Mail-Adresse: presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

| DATUM | UHRZEIT | VERANSTALTUNG | VERANSTALTUNSORT |
|---|---|---|---|
| Fr., 24.11. | 16:00 Uhr | Kaffeenachmittag vor dem Schüler-Benefizkonzert | Gemeindehaus Petrus-Jakobus, Walther-Rathenau-Platz |
| Fr., 24.11. | 17:00 Uhr | Schüler-Benefizkonzert | Petrus-Jakobus-Kirche |
| Sa., 25.11. | 10:00-14:00 Uhr | Adventsbasteln | Aktivspielplatz an der Hertzstraße 176 d |
| So., 26.11. | 10:00 Uhr | Wiedereröffnung St. Konrad | Kirche St. Konrad |
| **Fr., 08.12.** | **11:00 Uhr** | **Trauercafé** | **Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang** |
| **Fr., 08.12.** | **18:00 Uhr** | **Adventlicher Abend** | **Sinneswäldchen beim Walther-Rathenau-Platz** |
| Fr., 08.12. | 19:00 Uhr | Filmabend | Gemeindehaus Petrus-Jakobus, Walther-Rathenau-Platz |
| So., 10.12. | 14:00 Uhr | Weihnachtsfeier Kleingartenverein „Oberer See“ | Biergarten des Vereinsheims an der Steubenstraße |
| **Di., 12.12.** | **18:00 Uhr** | **Stammtisch der BG, Treffpunkt „NordWIRstadt“** | **„Bürgerzentrum Nordwest“, Landauer Straße, WvSS** |
| **Do., 14.12.** | **15:00 Uhr** | **Seniorennachmittag der BG und Petrus-Jakobus-Gemeinde** | **Gemeindehaus Petrus-Jakobus, Walther-Rathenau-Platz** |
| So., 17.12. | 17:00 Uhr | Weihnachtskonzert | Petrus-Jakobus-Kirche |
| Mo., 08.01. | 18.00 Uhr | Pilgerstammtisch | „Bürgerzentrum Nordwest“, Landauer Straße, WvSS |
| **Di., 09.01.** | **18:00 Uhr** | **Stammtisch der BG, Treffpunkt „NordWIRstadt“** | **„Bürgerzentrum Nordwest“, Landauer Straße, WvSS** |
| **Fr., 12.01.** | **11:00 Uhr** | **Trauercafé** | **Diakonissenhaus Bethlehem, hinterer Eingang** |
| Fr., 12.01. | 19:00 Uhr | Filmabend | Gemeindehaus Petrus-Jakobus, Walther-Rathenau-Platz |
| So., 28.01. | 16:00 Uhr | Orgelkonzert mit Annette Furtwängler-Brandt, anschl. gemütliches Beisammensein | Petrus-Jakobus-Kirche, Walther-Rathenau-Platz |

** WvSS = Werner-von-Siemens-Schule*

## Redaktionstermine

| **Heft** | **01/18** | **02/18** | **03/18** | **04/18** | **05/18** | **06/18** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Redaktionsschluss | 11.01. | 22.02. | 12.04. | 21.06. | 13.09. | 08.11. |
| Erscheinungstermin | 02.02. | 16.03. | 04.05. | 13.07. | 05.10. | 30.11. |

## Abholtermine für Altpapier

**im Dezember 2017 und Januar 2018**

11.12.2017, 02.01.2018

*MTV Jugend , Ruth Lanser*

## WIR GRATULIEREN

**im Dezember 2017 und Januar 2018**

**60 Jahre** Birgit Friebis, Ingrid Kilian
**60 Jahre** Gabriele Neuse
**65 Jahre** Lutz Günther
**70 Jahre** Christel Mühlenbein, Helmut Raih
**72 Jahre** Christiane Hesse, Waltraud Wallburg
**74 Jahre** Dagmar Schön
**75 Jahre** Rudolf Blank, Marija Jovic
**76 Jahre** Christel Forneck, Günter Seiler, Björn Sesemann
**78 Jahre** Hagen Hofmann
**79 Jahre** Helmut Leibhammer, Dora Vogt
**80 Jahre** Anneliese Schneider, Wilhelm Wilmsen
**81 Jahre** Christa Gromann, Roland Gröner, Konrad Haug
**82 Jahre** Josef Westermayer
**83 Jahre** Margarete Schubert
**84 Jahre** Edith Gfrörer
**86 Jahre** Gisbert Rölz
**87 Jahre** Karl Koppi, Wilhelm Reiss, Hans Roth
**89 Jahre** Ernst E. Mortsiefer
**91 Jahre** Kurt Gauly, Günter Scheunemann
**94 Jahre** Elisabeth Michel

## WIR TRAUERN

**um unsere verstorbenen Mitglieder**
Sophie Glass
Manfred Fritz
Leo Schulz
Gustav Baumann
Uwe Kast

FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN
**Hermann Frank**
Fliesenlegermeister
Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 75 25 94

## IMPRESSUM

**„Die Nordweststadt“**
Stadtteilzeitung der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

**Herausgeber**
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Konrad Ringle, Vorsitzender

**Geschäftsstelle:**
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 Karlsruhe
Telefon: 0721/73027
E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
www.ka-nordweststadt.de

**Bankverbindung**
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BLZ: 66050101 - Kto.: 9229725
IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX

**Verteilte Auflage:**
8000 Exemplare

**Redaktion**
Thomas Heimhalt (verantwortlich)
Edeltraud Götze
Konrad Ringle
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

**Anzeigenservice**
Gunther Spathelf
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter www.ka-nordweststadt.de abrufbar.

**Layout**
ipunkt-Design
Alter Schlachthof 25/Fettschmelze
76131 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 96 147 830
info@ipunkt-design.com

**Erscheinungsweise**
6x jährlich in den Monaten Februar, März, Mai, Juli, September und November

**Redaktionsschluss**
11.01.2018 für Heft 1/2018

**Das nächste Heft erscheint am 02.02.2018**

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe

# Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Name/Vorname | Geburtsdatum

Straße | PLZ/Wohnort

Telefon | E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von ____ Euro zu bezahlen.
(Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

☐ Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Die Nordweststadt" bin ich einverstanden.

☐ Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.

Unterschrift

# SEPA-Lastschriftmandat

**Gläubigeridentifikationsnummer: DE 89 BGM0 0000 6209 13**
Ich ermächtige die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer | Postleitzahl und Ort

_____|___

Kreditinstitut | BIC

DE __|____|____|____|____|__

IBAN

Datum und Ort | Unterschrift

**Logopädische Praxis**

**Annette Furtwängler-Brandt**
staatl. anerkannte Logopädin

Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 75 61 88

*www.logopädie-furtwängler-brandt.de*

**Michael Roth**

Ihr Partner für ...

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Telefon u. Sprechanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachspeicherheizung
- Warmwassergeräte

.... elektrische Anlagen

Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Tel: 0721 / 7 11 90
Fax: 0721 / 75 15 86

**ERDMANN IMMOBILIEN**

*Ich freue mich auf Ihren Kontakt!*

Gerhard Erdmann
Fachwirt für Gebäudemanagement

Fon 07 21-9 68 31 95
Mobil 01 51-26 65 12 59
erdmann-immo@arcor.de
www.erdmann-immo-ka.de
Bienwaldstraße 15, 76187 Karlsruhe-Nordweststadt

IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF

**KURT WESCH**

Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse

Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de

# Papier Tritsch

**Bei uns finden Sie unter anderem:**

- Weihnachtskarten
- Geschenkartikel
- Geschenkkartons
- Geschenkpapier

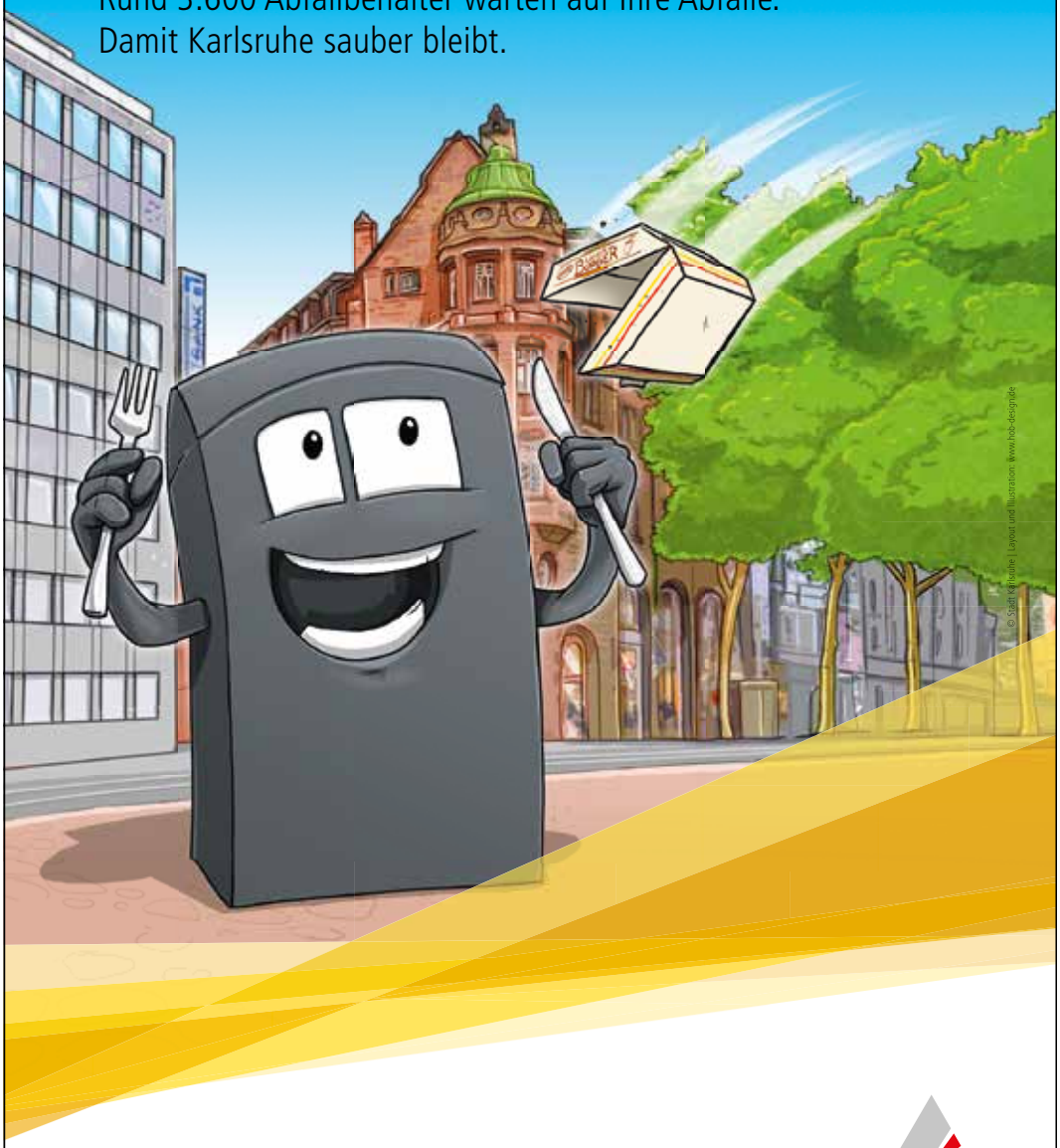
Postbank
Deutsche Post
DHL

**Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit!**

**Papier und Presse Tritsch, Landauer Str. 5, 76185 Karlsruhe**

# „FÜTTERT MICH!“

Rund 3.600 Abfallbehälter warten auf Ihre Abfälle.
Damit Karlsruhe sauber bleibt.




**Karlsruhe. Sauberer.** Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall

Karlsruhe

# Advent

SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt
und manche Tanne ahnt wie balde
sie fromm und lichterheilig wird.
Und lauscht hinaus: den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

(Rainer Maria Rilke)

*Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2018.*

**Stefan Ruppelt, Eric Rebholz und das Santivo-Team**


**POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG**

WIR FÜHREN STARKE MARKEN!
Ewald Schillig · himolla Polstermöbel · ARCO GESUND SITZEN · W.SCHILLIG

Besuchen Sie uns auch online
**www.moebel-kiefer.de**

Matthias Kiefer GmbH
**Möbel Kiefer Polsterland**
76187 Karlsruhe-Knielingen • Saarlandstr. 81 • Tel. 07 21/920 999 52